



Die Zeitschrift des Deutschen Skatverbandes

Der Skatfreund

www.dskv.de

Ausgabe Nr. 1
Febr. / März 2013



Automobilclub
von Deutschland

**eifel
online**

DIE WEBEXPERTEN

www.eifel-online.com



200 Jahre Skat


MARITIM präsentiert:
HOTELS

Deutscher Damenpokal

Am 16. und 17. März mit Mixed-Pokal

Einteilung der Ligen

2. Bundesligen und Regionalligen

Interview mit Rätsel-HaSe

Sechs Fragen an Hartmut Seeber

Online
spielen

SKAT

mein Spiel



Online-Skat

- ♣ Über 500.000 Skatspieler
- ♣ Offizielle Verbandsregeln
- ♣ Einfache Bedienbarkeit
- ♣ Keine Installation



www.gameduell.de



In Kooperation mit dem DSKV

GAME:DUELL

*Wir gratulieren herzlichst
zum Geburtstag*



- 18. Feb. **Hans-Jürgen Homilius**
Schatzmeister DSkV
- 06. März **Jan Ehlers**
Vizepräsident DSkV
- 07. März **Thomas Franke**
Mitglied des ISkG
- 09. März **Michael Wolf**
Oberbürgermeister von Altenburg
- 11. März **Eckart Müller**
Mitglied des VbG
- 19. März **Karl Ott**
Ehrenmitglied
- 20. März **Hans Braun**
Mitglied des ISkG

Inhaltsverzeichnis

- Seite 2: Ausschreibung Deutscher Damenpokal
- Seite 3-5: Deutscher Damenpokal
- Seite 6: Anzeige ASS
- Seite 7: 200 Jahre Skat
- Seite 8-9: Jubiläumsprogramm der Stadt Altenburg
- Seite 10-13: Einteilung 2. DBL, 2. HBL und Regionalligen
- Seite 14: Ausschreibung AWARD
- Seite 15: Skataufgabe und Skatgericht
- Seite 16: Ausschreibung Deutsche Tandem MS
- Seite 17: DSkV-Presseseminar
- Seite 18: Ausschreibung Blinden- und Sehbehinderten-Meisterschaft
- Seite 19: 400 Skatfreunde spielten für guten Zweck
- Seite 20: Ausschreibung DSJM
- Seite 21: Programm DSJM
- Seite 22: Ausschreibung Deutsche MMS
- Seite 23: Glosse: Mehr geht wirklich nicht
- Seite 24: Ausschreibung Deutsche Einzelmeisterschaft
- Seite 25: Interview Hartmut Seeber
- Seite 26: Ausschreibung Deutsche Senioren-MS
- Seite 27: Masterwort-Rätsel
- Seite 28: Ausschreibung Champions League
- Seite 29: Reisen
- Seite 30: Lösung Skataufgabe und Skatgericht
- Seite 31: Kleinanzeigen
- Seite 32: Ausschreibung Deutschland-Pokal

2013: *das Jubiläumsjahr. 200 Jahre Skat ist der ideale Werbeträger. Keine Zeitung kommt an dieser Nachricht vorbei. Wir haben also die Gelegenheit unser Spiel und unseren Verband der breiten Öffentlichkeit noch näher zu bringen. Klar, das erfordert vermehrten Einsatz von den vielen ehrenamtlichen Funktionären, doch sollte dies am Ende allen zu Gute kommen. Wir müssen die Gelegenheit nutzen, um über das Jubiläum wieder neue Mitglieder zu gewinnen. Sportlich hat das Jahr „Neues“ zu bieten. Erstmals richtet der DSKV ein großes Turnier nur für die Senioren aus. Hier wird sich zeigen, mit welchem sportlichem Ehrgeiz die zahlreichen Spieler und Spielerinnen über 60 noch bei der Sache sind. Ich bin sicher, dass die Resonanz an die Meldezahlen des Deutschland-Pokals heranreichen kann. Warten wir es mal ab. Der DSKV ist auf jeden Fall für das Jubiläums-Jahr gut gerüstet.*

In diesem Sinne: „Allzeit Gut Blatt“ Frank Düser

IMPRESSUM



58. Jahrgang
Febr. / März 2013
Nr. 1 / 2013

Herausgeber: Deutscher Skatverband e.V. - Markt 10 - 04600 Altenburg - Tel. 03447 892909
 Anzeigen + Redaktion: Frank Düser - Thöningser Straße 9 - 59494 Soest
 Tel. 02921 33033 - Fax 02921 3451404 - E-Mail: DerSkatfreund@t-online.de
 Satz + Gestaltung: Wolfgang Krieg - Ulmenstraße 1 - 59494 Soest
 Tel. 02921 76279 - Fax 02921 348609 - E-Mail: W.Krieg@t-online.de
 Druck: Polygraph Print - Richthofenstraße 96 - 32756 Detmold
 Bankkonten des Deutschen Skatverbandes e.V.:
 Deutsche Skatbank Altenburg - BLZ 830 654 10 - Kto.-Nr.: 44 000 11
 Sparkasse Altenburger Land - BLZ 830 502 00 - Kto.-Nr.: 1 111 016 190
 VR Bank Altenburger Land - BLZ 830 654 08 - Kto.-Nr.: 1 605 305

Namentlich gekennzeichnete Beiträge stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar. Stellungnahmen des Präsidiums, seiner Mitglieder und der Redaktion werden gekennzeichnet. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Bilder und Disketten wird keine Haftung übernommen. Der Skatfreund erscheint alle 2 Monate. Der Jahresabonnementspreis beträgt 3,00 € bei Versand an Adressen von DSKV-Vereinen. An andere Adressen beträgt er inkl. Versandkosten 20,00 €.

32. DEUTSCHER DAMENPOKAL

am 17.03.2013

HAMBURG



Offene Veranstaltung – Mitgliedschaft in einem Verein ist nicht erforderlich

Schirmherr: Senator für Inneres und Sport Michael Neumann
Veranstalter: Deutscher Skatverband e. V.
Austragungsort: Generali Versicherung, Besenbinderhof 43 in 20097 Hamburg
Konkurrenzen: Einzel-Wertung
Modalitäten: 3 Serien á 48 Spiele nach der internationalen Skatordnung
Bei gleichzeitiger Teilnahme am Mixed-Pokal fließen die erspielten Punkte des Damenpokals in diese Wertung ein!
Spielbeginn: Sonntag, 17. März 2013, Beginn 09:00 Uhr, 3 Serien
Startgeld: Einzel: 11,- € inkl. Kartengeld bei Voranmeldung (am Spieltag 15,- €)
Verlustspielgeld: ab dem 1. Spiel durchgehend 1,- €
Startkartenausgabe: Sonntag, 17. März 2013 ab 08:00 Uhr

Jede Teilnehmerin erhält ein Erinnerungsgeschenk!

**zugleich findet vom 16. - 17.03.2013 der
2. Deutsche Mixed-Pokal statt!**

Schirmherr: Senator für Inneres und Sport Michael Neumann
Veranstalter: Deutscher Skatverband e.V.
Konkurrenzen: Mixed-Wertung
Modalitäten: 5 Serien á 48 Spiele nach der Internationalen Skatordnung
Spielbeginn: Samstag, 16. März 2013, Beginn 19:00 Uhr, 2 Serien
Sonntag, 17. März 2013, Beginn 09:00 Uhr, 3 Serien
Startgeld: Mixed **je Spieler/in** 25,- €
Verlustspielgeld: ab dem 1. Spiel durchgehend 1,- €
Anmeldung: Meldeschluss (schriftliche Anmeldung) ist der **1. März 2013**.
Spätere Anmeldungen (nur Einzelwettbewerb – Startgeld 15 €)
werden nur dann entgegen genommen, wenn noch freie Plätze
vorhanden sind.
Anmeldungen für **beide** Veranstaltungen schriftlich (per E-Mail) über
die jeweiligen LV Damenreferentinnen oder an folgende Anschrift:
Karin Kronenberg, Ludgerusring 1, 41472 Neuss
E-Mail: Karinkronenberg@online.de
Startgeldzahlung auf das Konto des DSKV bei der VR-Bank
Altenburger Land
Betreff: „DSKV – DDP 2013“, Kto-Nr. 1605305, BLZ 830 654 08
Zimmer-
Reservierung: Hotelvermittlung Schäfer
Dr. Felix-Gerhardus-Straße 11 in 53894 Mechernich
Tel: 02443 989718, Email: info@skat-reisen.de
Onlinebuchung: www.skat-hotel.de

**Am Samstag 16.03.2013 um 19:00 Uhr wird ein Vorturnier, für alle die nicht am
Mixed-Pokal teilnehmen, angeboten!**



Deutscher Damenpokal: Hamburg - eine Reise wert

Der DSKV lädt alle Skatspielerinnen und Skatspieler zum ersten Groß-Event im Jubiläumsjahr ein. Der 32. Deutsche Damenpokal und der 2. Deutsche Mixed Pokal finden am 16. und 17. März in Hamburg statt. Da lohnt sich ein verlängertes Wochenende mit Skatspielen und Kultur. Denn die „alte“ Hansestadt hat viel zu bieten.

Die Heiden waren Schuld an der Gründung von Hamburg. Um sie zu missionieren, ließ Karl der Große im Jahre 810 eine Taufkirche bauen und durch das Kastell Hammaburg sichern. Später spielten noch Ludwig der Fromme, Kaiser Friedrich I. Barbarossa und Graf Adolf III von Schauenburg und Holstein wichtige Rollen bei der Entwicklung Hamburgs.

Die Stadt war eines der ersten Mitglieder der Hanse. Sie entwickelte sich zum bedeutenden Wirtschaftszentrum, wurde bei einem Brand 1842 stark beschädigt, erlebte eine Choleraepidemie (1892), starke Zerstörungen durch den Zweiten Weltkrieg und wurde bei der schweren Sturmflut 1962 unter Wasser gesetzt. Hamburg hat alle diese Katastrophen überstanden und ist heute

mit 1,8 Millionen Einwohnern die zweitgrößte Stadt Deutschlands mit dem drittgrößten Hafen Europas. Hamburg hält noch mehr Rekorde. Und das liegt nicht nur an der höchsten Millionärs-Dichte Deutschlands: Mehr als 2500 Brücken machen es zur brückenreichsten Stadt Europas – sogar Venedig hat deutlich weniger. Die Lage an der Mündung der Alster in die Elbe sorgt für eine stetige Brise. Allerdings hat Hamburg auch ein eher feuchtes Klima. Der Beliebtheit der Stadt tut das keinen Abbruch: Mehr als 70 Millionen Tagesgäste überfluten Hamburg durchschnittlich pro Jahr. Sie kommen, um Musicals zu sehen – schließlich ist die Hansestadt nach New York und London der drittgrößte Musicalstandort der Welt. Sie besuchen Kleinkunstabühnen wie Schmidts Tivoli oder klassische Konzerte in der barocken Laeishalle. Aber sie schauen sich auch Sehenswürdigkeiten wie die 3618 Meter lange Köhlbrandbrücke am Hafen, das Rathaus mit seinen 674 Sälen, die Hamburger Börse, den Hamburger Michel (der eigentlich Kirche St. Michaelis heißt), den schicken Jungfernstieg an der

Binnenalster, die Speicherstadt, die historischen Wallanlagen und – natürlich – die legendäre Reeperbahn an. Auch der Tierpark Hagenbeck und der Botanische Garten „Planten un Blomen“ locken viele Besucher an. Gerne nimmt die Firma Skatreisen Schäfer Anfragen für evtl. Ausflüge, Musicals, Shows oder sonstiges entgegen und wird euch mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Des Weiteren haben wir mit der Spielstätte, dem Besenbindersaal, einen hervorragenden Austragungsort gefunden, welcher seinesgleichen sucht. Neben einem stilvollen Ambiente werden Speisen und Getränke zu sehr zivilen Preisen angeboten. Meldeschluss (schriftliche Anmeldung) ist der 1. März 2013. Spätere Anmeldungen (nur Einzelwettbewerb – Startgeld 15) werden nur dann entgegen genommen, wenn noch freie Plätze vorhanden sind. Anmeldungen für beide Veranstaltungen schriftlich (per E-Mail) über die jeweiligen LV Damenreferentinnen oder an folgende Anschrift: Karin Kronenberg, Ludgerusring 1, 41472 Neuss E-Mail: Karinkronenberg@online.de. *KK/fd*

Siegerinnen DDP

Die Siegerinnen des Deutschen Damenpokals ab 1982
und die Anzahl der Teilnehmerinnen beim Deutschen Damenpokal

Jahr	Name, Vorname	LV.VG.Ve	Verein	Pkt	Ort	Teiln.
2012	Marion Grommisch	10.01.016	Trabantclub Altenburg	4.316	Magdeburg	245
2011	Perau, Ilona	04.41.000	Rheinbuben Vynen	4.888	Duisburg	358
2010	Grommisch, Yvonne	10.02.003	Skatclub Greiz	4.499	Wittenburg	273
2009	Leesemann, Marianne	03.33.006	Wendeburger Wölfe	4.329	Meerane	274
2008	Endt, Angelika	09.02.005	Leipziger Skatlöwen	4.636	Bad Füssing	287
2007	Kraus-Eckstein, Jutta	04.41.095	Lustige Buben Mülheim	4.814	Bremen	434
2006	Finke, Anke	04.49.019	1. SC Petershagen	4.674	Oberhausen	422
2005	Döbelheuer, Gabi	01.13.002	Schwarz-Weiß `81 Berlin	4.670	Halle/Saale	367
2004	Kochendörfer, Anette	07.09.016	Turm-Asse Ravensburg	4.577	Viernheim	376
2003	Kronenberg, Karin	04.40.010	Böse 7 Neuss	4.733	Frankenberg	378
2002	Bernitt, Petra	03.37.026	Reizende Damen Cuxhaven	4.468	Neumünster	413
2001	Hille, Brigitte	07.07.024	Skatvereinigung Konstanz	4.560	Freiburg	402
2000	Jalowitzki, Heike	04.47.033	Herz-Dame Lippstadt	4.601	Berlin	561
1999	Schmidt, Martina	14.62.011	Skatfreunde Hattersheim	4.797	Veitshöchheim	472
1998	Brandes, Christa	08.85.004	Altmühllasse Gunzenhausen	4.589	Hamburg	519
1997	Theißen, Ilona	13.04.000	Herz-Bube Stade	4.551	Boppard	459
1996	Haarstik, Karin	03.30.005	SK Herrenhausen Hannover	4.613	Altenburg	433
1995	Gerlach, Sabine	03.30.057	Schaumburger Buben Lindhorst	4.635	Hankensbüttel	420
1994	Davies, Bernadette	08.80.002	Pik Dame München	4.573	Dinslaken	428
1993	Block, Karin	01.15.010	Dahlem `71 Berlin	4.753	Schöneck	340
1992	Diesveld, Brigitte	04.49.000	Skat-Haie Lemgo	4.535	Cuxhaven	456
1991	Zipfel, Claudia	07.08.002	Sternwaldbrummer Freiburg	4.785	Berlin	453
1990	Kerber, Lucie (V)	08.87.017	Karo 7 Marktheidenfeld	4.476	Wassertrüdingen	303
1989	Ruiters, Ilona	04.41.068	Rheinbuben Vynen	4.602	Heilbronn	322
1988	Naumann, Resy	05.50.007	1. Skatclub Stommeln	4.437	Griesheim	358
1987	Niesel, Karin	04.47.000	BSG Du Pont Hamm	4.382	Lüdenscheid	344
1986	Naumann, Resy	05.50.012	Zünftige Kölner Skfr. von 1959	4.895	Detmold	400
1985	Meier, Maria	08.82.001	Edelweiß Rosenheim	4.711	Hannover	450
1984	Ramic, Susi	03.38.080	Zur Einigkeit Bremerhaven	4.834	Bremerhaven	272
1983	Schubert, Gerda	01.17.000	Die Damendrücker Berlin	3.456	Berlin	360
1982	Angermüller, Marianne	01.17.000	Neuköllner Asse Berlin	4.515	Nürnberg	215

Anschriften der Damen-Referentinnen

Landesverband	Vorname	Nachname	Straße	Ort	Tel.Nr.	email-Adressen
DSKV- Damenreferentin	Karin	Kronenberg	Ludgerusring 1	41472 Neuss	02131 4028211 0170 4490090	k.kronenberg@yokohama.de karinkronenberg@online.de
LV 1 Berlin-Brandenburg	Carola	Saling	Ostburger-Weg 73a	12355 Berlin	0172 3137574	carolasaling@web.de
LV 2 Schleswig-Holstein/Hamburg e.V.	Michaela	Simsek	Undinenweg 7	23560 Lübeck	0451 806404 0177 2953617	Michaela.Simsek@t-online.de
LV 3 Niedersachsen-Bremen	Astrid	Wilhein	Bünnebergstr. 1	38458 Velpke	05364 3155 0163 2863695	astrid_wilhein@web.de
LV 4 Nordrhein Westfalen	Erika	Schiele	Weilerstr. 104	46049 Oberhausen	0208 8287890 0179 2559493	erika1636@gmx.de
LV 5 Westdeutscher Skatverband	Cisela	Wilbert	Neusser Str.108	50670 Köln	0221 7391009	gisela.wilbert@gmx.de
LV 6 Rheinland Pfalz/Saarland	Jutta	Vollz	Carlowitzstr. 6	55252 Kastel	06134 4905 0151 12329042	Jutta-volz@web.de
LV 7 Baden-Württemberg	Brigitte	Hille	Riedstr. 38/70	78467 Konstanz	07531 52712	brigitte.jutta@t-online.de
LV 8 Bayern	Dori	Kurz	Donnersbergstr. 13	86916 Kaufering	08191 2672	theodore.kurz@t-online.de
LV 9 Sachsen	Marlen	Neitsch	Kötnitzer Str. 46	01445 Radebeul	0172 1338676	marlennetsch@yahoo.de
LV 10 Thüringen	Nicole	Habeck	Terrassenstr. 16	04600 Altenburg	03447 892909 0170 9446250	skat.info@gmx.de
LV 11 Sachsen-Anhalt	Manuela	Meinicke	Waldmeisterstr. 9	06120 Halle	0345 8051065	manuela@hm-meinicke.de
LV 12 Mecklenburg-Vorpommern	Petra	Koriandt	Salinenstraße 3	19294 Malliß	03870 20758 0174 3322484	koriandt@t-online.de
LV 14 Hessen	Anna-Karina	Neie	Rosertstr. 6	65795 Hattersheim	06190 9264400 01522 1533858	akneie@gmx.de

Grußwort:



„Sehr geehrter Herr Tripmaker,

sehr geehrte Skatspielerinnen,

im Namen des Hamburger Senats heiÙe ich Sie herzlich in der Freien und Hansestadt Hamburg willkommen und freue mich, dass Sie Ihren 32. Deutschen Damenpokal am 17. März in Hamburg austragen.

Skat ist ein geselliges Spiel, dass von allen Generationen zu jeder Zeit an jedem Ort betrieben werden kann und in Deutschland auf eine zweihundertjährige Geschichte zurückblicken kann. Als Sportsenator fasziniert mich am Skatspiel aber auch der Wettbewerbsgedanke, denn im Unterschied zu vielen anderen Kartenspielen wird Skat sportlich organisiert betrieben. Es gibt 27.000 in Vereinen organisierte Spielerinnen und Spieler, einen regen Ligabetrieb und sogar eine Bundesliga. Was mich besonders freut, ist die aktive Jugendarbeit, die Ihr Verband in seinen Landesorganisationen und Verbandsgruppen durchführt.

Hamburg ist mit über 50 Vereinen eine aktive Skat-Hochburg und stolz darauf, Gastgeber für Ihren Pokalwettbewerb zu sein.

Ich wünsche allen Spielerinnen einen schönen Aufenthalt in unserer Stadt und viele Grands und Trümpfe im Spiel.

GUT BLATT!

Herzliche Grüße

A handwritten signature in black ink that reads "Michael Neumann". The script is cursive and fluid.

Michael Neumann

Senator für Inneres und Sport“

200
Jahre
SKAT



Die Geburtsstunde des liebsten Kartenspiels der Deutschen – Skat – schlug vor genau 200 Jahren im thüringischen Altenburg. Dort, wo heute seit über 500 Jahren Spielkarten hergestellt werden, entstand bei den allabendlichen Treffen bekannter Altenburger Honoratioren ein neues Spiel. Für das am 4. September 1813 erstmals erwähnte Spiel „Scat“ wurden die Regeln aus verschiedenen alten Spielen entlehnt. Hier sind die Buben Trumpf und mehr wert als die Könige. Vor dem Hintergrund der politischen Verhältnisse des frühen 19. Jahrhunderts – Napoleon herrschte damals über fast ganz Europa – ist es kein Wunder, dass sich die Idee des Skatspiels rasch verbreitete. Mit dem neuen Spiel für drei Spieler überwandten die Deutschen die französische Unterdrückung, fanden zur Einheit und überlebten sogar Diktaturen und Weltkriege. Noch heute gibt es rund 20 Millionen Skatspieler im Land, oder besser: 19 Millionen Spieler und eine Million Spielerinnen.

www.spielkarten.com/200jahre

**Die magischen Zahlen der Deutschen
sind 18, 20, 2, 3, 4 ...**

www.spielkarten.com

ASS
ALTENBURGER

DEUTSCHER SKATVERBAND e.V.

Deutscher Skatverband e.V. – Markt 10 – 04600 Altenburg

**An alle Skatfreundinnen und
Skatfreunde im
Deutschen Skatverband e.V.**

Peter Tripmaker
Präsident

Franz-Liszt-Str. 22
59269 Beckum

Tel. 02525 – 3898
Email. PeterTripmaker@AOL.com
www.dskv.de

Datum: 15.01.2013

Liebe Skatfreundinnen, liebe Skatfreunde,

zunächst möchte ich Euch und Euren Familien, namens des Präsidiums, für das neue Jahr 2013 noch alles Gute, Glück und Gesundheit wünschen.

Angekommen in dem Jahre, in dem das Skatspielen seinen 200. Geburtstag begeht, sollten wir dieses auch zur Außenwerbung nutzen. Ich freue mich das rund 70 Prozent der VG'en und Landesverbände unserem Aufruf, ihre Turniere unter das Motto "200 Jahre Skat gleich 200 Turniere" gefolgt sind. Bitte macht damit Werbung für unser schönes Hobby und den langfristigen Erhalt des Deutschen liebsten Spiel.

Wir sind mit Fug und Recht der Größte Skatverband der Welt und wollen das auch bleiben. Bei diesem Bestreben werden wir auch von der Deutschen Post unterstützt, die anlässlich des Jubiläums eine Sondermarke für "200 Jahre Skat" herausgeben wird.

Der Deutsche Skatverband wird hierzu ein Sonderkartenspiel in limitierter Auflage auflegen. Dank der Vorschläge von Skatfreundinnen und Skatfreunden die unserem Aufruf gefolgt sind, haben wir für diese Karte bereits ein sehenswertes Deckblatt Motiv gefunden. Wir glauben hier ein tolles Sammler- Kartenspiel herausgeben zu können.

Ferner werden wir spätestens im März des Jahres im Internet eine „Ideen Kiste“ einrichten. Hier werden kreative Vorschläge gesammelt und umgesetzt, die zu Maßnahmen der Mitglieder-Gewinnung führen. Am Ende eines jeden Jahres wird die beste Idee prämiert. „Der Skatfreund“ wird über die nächsten Schritte berichten.

In diesem Sinne wünschen wir allen Skatfreundinnen und Skatfreunden für die anstehenden Turniere und Qualifikationen das nötige Glück und Geschick.

Namens des Präsidiums des Deutschen Skatverbandes, mit unserem Skat-Gruß:

Allzeit „Gut Blatt“.

Peter Tripmaker
(Präsident DSKV e.V.)

200 Jahre Skat – Altenburg reizt! im Jubiläumsjahr 2013



Welcher passionierte Skatspieler es bis jetzt nicht geschafft hat, in´s Mekka des Skatspiels zu reisen – in diesem Jahr nun muss es sein!
Altenburg hat für einen Besuch in der Skatstadt viele reizvolle kulturelle, kulinarische und natürlich auch spielerische Angebote vorbereitet.

Für Jeden ist etwas dabei!
Und natürlich gibt es den SKAT auch zum Mitnehmen, sei es in Form einer der zahlreichen Sondereditionen oder als Skatsenf, Skatkräuterlikör, Kartenkaffee, Skatsocken, Skatwein und, und, und....
Also auf nach Altenburg zum Skat spielen, schmecken, riechen, kaufen und erleben!

Glückbringende Kartentaufe am Altenburger Skatbrunnen

Jeder Gast erhält eine limitierte Skat-Editionskarte der Altenburger Spielkartenfabrik sowie ein Altenburger Brunnenwasser (32% Vol.)

Preis p.P.: 5,- € - Dauer: 30 min.

Spielkartenmuseum im Residenzschloss Altenburg

Das Spielkartenmuseum mit der „Skatheimat“ ist das älteste seiner Art und eines der umfangreichsten Europas.

Preis p.P.: (netto) 3,50 €/ ab 12 Personen 2,50 €
Führungspauschale p. P.: (netto) 1,50 €

Eine amüsante Reise durch die Welt der Spielkarten mit der Altenburger Herzdame

Lassen Sie sich von unserer Altenburger Herzdame charmant in die Welt der Spielkarten entführen. Sie erzählt über die aufregende Geschichte der Spielkarten und weiß so manch lustige Anekdote.

Preis pro Gruppe: 90,- € - Dauer: 1,5 Std.

Kartenmacherwerkstatt im Residenzschloss Altenburg

Hier können Besucher nach Anmeldung und unter Anleitung selbst zum Kartenmacher werden.

Jubiläumsangebot „Altenburg trumpft“

1 Ü/F im Stadthotel, Stadtrundgang, Spezialitätenverkostung, Spielkartentaufe, Skatnachmittag, Besuch Spielkartenmuseum

Preis p.P.: 64,90 € im DZ

Rund um die Spielkarte

2 Ü/F im Stadthotel, Altenburger Spezialitätenabend, Thüringer Abendessen, begleiteter Stadtrundgang, Besuch des Schloss- und Spielkartenmuseums, Spielkartentaufe am Skatbrunnen, Mittagessen, Rundgang durch die Altenburger Brauerei mit leckerer Sudhausplatte

Preis p.P.: 159,90 € im DZ, ab 25 Personen

180,50 € im DZ, ab 10 Personen

Kleinere Gruppen auf Anfrage.

Informationen rund um Ihre Reise nach Altenburg über www.altenburg-tourismus.de/+49(0)3447 551838



Höhepunkte im Jubiläumsjahr 2013



5. Mai 2013 - Auftakt zum Skatjahr 2013!

Marktplatz Altenburg

- ♣ Aufmarsch des „LebendenSkatBILDes“ und der „Vier Wenzel“
- ♦ Wasser marsch!
Aufwecken des Skatbrunnens aus der Winterpause
- ♥ Präsentation der Skat-Sonderedition „200 Jahre Skat“
- ♠ Mitmachangebote für die ganze Familie
- ♣ Auftakt zu 200 deutschlandweiten Skatturnieren für einen guten Zweck

18. – 20. Mai 2013

Deutsche Schüler- und Jugendmeisterschaften des Deutschen Skatverbandes e. V.

2. Juni 2013

Residenzschloss Altenburg / Ausstellungseröffnung

„Altenburg im Jahre 1813“ – Politik und Spiel – 200 Jahre Völkerschlacht

31. August – 1. September 2013

Altenburger Altstadtfest

„Altenburg reizt – 200 Jahre Skat“ mit OpenAir -Skatturnier, (Skat) Kultur, Kulinarisches und Künstlerisches auf allen Märkten der Stadt

5. September 2013

Residenzschloss Altenburg - Erscheinen der Sonderbriefmarke „200 Jahre Skat“

- ♦ Sonderpostamt der Deutschen Post AG
- ♣ Ersttagsbriefe, Konzert des Bundeswehrmusikkorps
- ♠ Briefmarkentauschbörse des Altenburger Briefmarkenvereins e.V. u.v.m.

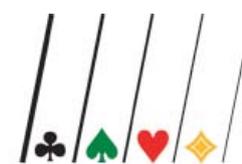
abends:

Jubiläumsspreisskat des Deutschen Skatverbandes e.V.

9. November 2013

Altenburger TourismusInformation

„Lassen Sie Ihre Schätze schätzen!“ - Spielkartenbewertung mit dem Spezialisten Gerd Matthes



D · S · K · V



STADT ALTENBURG

Anfragen und Infos unter:
Stadt Altenburg
Ref. Kulturmanagement
Tel. 03447 890739
Email: sekretariat.kulturmanagement@stadt-altenburg.de

2. Bundesliga Damen

Staffel Nord

Staffelleiter Rüdiger Oltmanns - oltmanns59@email.de

LV	VG	V	Mannschaft
02	21	074	SC Wandsetal
02	21	045	SIG Buben Elmenhorst
02	21	045	Hummel Hummel
02	24	038	SC Neustadt
02	24	000	Spielgem. VG Lübeck
02	23	000	SG SC Dorotheental / 1. Riesebyer SC
02	22	010	Karo 7 Marne
02	22	000	SG Flotte Asse Niebüll / Skatfuchse Leck

Staffel Ost

Staffelleiter Jürgen Ball - juergen.ball@arcor.de

LV	VG	V	Mannschaft
01	15	018	Licherfelde 82 Berlin
01	11	022	1. SC Marzahn Berlin
01	11	000	VG Auswahl VG 11 Berlin
01	17	006	Ladykracher Berlin I
01	17	006	Ladykracher Berlin II
01	15	009	SC Skatfreunde 09 Berlin
03	33	000	SG VG 33 Meinersen
09	01	007	SC Grand Hand Döbeln
09	02	011	Reudnitzer Skatbuben
09	03	000	VG Auswahl Dresden

Staffel Süd

Staffelleiter Herbert Habelt - herbert.habelt@t-online.de

LV	VG	V	Mannschaft
10	02	000	VG Auswahl 10.02 Gera
07	00	000	Skatfreundinnen Stuttgart
08	85	028	Wenden Wendelstein
08	00	000	Spielgem. Rosenheim
10	04	015	SC Mühlhausen 08
09	04	000	VG Auswahl Zwickau I
09	04	000	VG Auswahl Zwickau II
08	80	000	SG Reizende Damen München

Staffel West

Staffelleiter Mike Kerkhoff - skat.mike@googlemail.com

LV	VG	V	Mannschaft
03	30	003	SK Ricklingen
05	50	000	Skat-Damen VG 50
04	45	000	Spielgem. VG 45
04	47	000	Spielgem. VG 47
03	38	033	Hanseaten Bremen
04	43	033	Herz Dame Reese Gelsenkirchen
04	40	017	Mauerbrüder Wevelinghoven
03	38	000	Stern Bremen
04	49	000	Spielgem. VG OWL I
04	49	000	Spielgem. VG OWL II
05	57	000	Spielgem. VG Sauerland/Siegerland

Die wichtigsten Änderungen ab der Spielzeit 2013

Am 17. November 2012 fand der Verbandstag des DSKV in Gelsenkirchen statt, hier die wichtigsten Änderungen ab der Spielzeit 2013:

Breiten Zuspruch fand der Antrag des LV 04 zur Erweiterung der 2. Damen-Bundesligen ohne Quotierung!

Bis zum 31.12.2012 (Stichtag) kann jeder LV beliebig viele Mannschaften für diese Ligen melden.

Aus jeder Staffel steigt der Ligameister in die 1. Damen-Bundesliga auf, es gibt ab sofort keine Absteiger mehr aus der 2. Damen-Bundesliga.

Dem Antrag des LV 14, die Regelung, dass ein Verein nur zwei Teams in der 2. Bundesliga stellen darf, zu ändern, wurde wie folgt zugestimmt:

In Zukunft kann ein Verein zwei Mannschaften in seiner regional gelegenen 2. Bundesliga-Gruppe spielen lassen. Zusätzlich kann ein Verein in jeder der vier weiteren 2. Bundesligen ein weiteres Team entsenden, wenn es sich sportlich qualifiziert hat, also 2-1-1-1.

In jeder dieser Ligen bekommt der Verein einen regional gelegenen „Heimspielort“ - nach Absprache zwischen Verein und Verbandsspielleiter - zugewiesen. Von diesem festgelegten Ort aus, werden auch die möglicherweise anfallenden Km-Zuschüsse vom Verband berechnet. Maximal kann ein Verein

sechs Mannschaften in den fünf Staffeln der 2. Bundesligen stellen.

Dem Antrag, diese Verfahrensweise analog auch in den Regionalligen anzuwenden wurde ebenfalls zugestimmt. Hier ist die Obergrenze, maximal elf Teams (2-1-1-1-1-1-1-1-1) in verschiedene Staffeln einzuteilen.

Die Delegierten einigten sich per Abstimmung darauf, dass diese Regelung für die Saison 2013/2014 zieht, also 2014 zum tragen kommt.

Der Antrag des LV 11, für jedes verlorene Spiel in einer Serie kann ein Höchstbetrag bis 1,- € erhoben werden, wurde mit großer Mehrheit zugestimmt.

Der DSKV wird ab sofort bei jeder Veranstaltung (Deutsche Meisterschaften / Liga-Spielbetrieb usw.) durchgehend ab dem 1. verlorenen Spiel ein Verlustgeld in Höhe von 1,- € nehmen.

Das Präsidium stellte ein neues Konzept zur Mitgliederwerbung vor. In Zukunft soll auch die Zielgruppe Senioren stärker beachtet werden. Erster Schritt wird eine Deutsche Skat-Senioren-Meisterschaft in Magdeburg sein. Termin ist der 5. und 6. Oktober 2013.

Peter Tripmaker
(Präsident)

Hubert Wachendorf
(Verbandsspielleiter)

2. Bundesliga Herren

Staffel Nord

KB	LV	VG	V	Mannschaft
A	02	21	058	Herz 7 Duvenstedt
B	02	22	027	Skatfuchse Leck
C	03	39	062	Wilhelmshavener Skatfreunde
D	12	01	002	SC Nordlichter Wismar
E	02	22	046	1. Wilsteraner SC
F	02	23	005	1. Ostsee SC Kiel
H	03	38	104	Harten Lena Lemwerder
J	02	21	016	Hansa Hamburg
K	12	01	006	Karo Bube Wismar
L	03	38	033	Die Hanseaten Bremen
M	02	22	015	1. SC St. Annen
N	03	38	001	SG Stern Bremen
P	03	38	111	TSG Seckenhausen
R	02	23	002	Kieler Buben
S	03	38	078	SG Geestebuben
T	02	24	038	SC Neustadt

Staffel West

KB	LV	VG	V	Mannschaft
A	05	51	038	Herz Dame Stahe
B	14	35	023	1. Marburger Skatclub
C	14	63	012	1. Steinbacher SV I
D	14	61	012	1. SC Dieburg I
E	05	54	008	Sayntalasse Koblenz
F	05	51	034	Hati Hati Wegberg
H	14	63	012	1. Steinbacher SV II
J	14	61	012	1. SC Dieburg II
K	06	55	006	Schippe 8 Büchenbeuren
L	14	63	011	Sprudelbuben Bad Vilbel
M	14	63	022	SC Allendorf
N	04	40	029	Heidebuben Grefrath
P	04	40	015	Herz Dame Delrath
R	14	64	001	Ohne Vieren Borsdorf
S	06	55	011	Pik 7 Ralingen
T	14	64	003	WolfgängerASSE

Staffel Ost

KB	LV	VG	V	Mannschaft
A	09	01	015	Vier Luschen Lichtenstein
B	01	15	018	Lichterfelde 82
C	11	01	015	Hasseröder SC
D	10	02	015	SC Teichdörfer Wölfe
E	10	02	001	1. Geraer Skatclub I
F	09	01	002	Skatbrüder Wernsdorf
H	03	33	002	SC 85 Braunschweig
J	10	01	002	Grand Altenburg
K	09	04	008	1. SSC Grand Ouvert I
L	03	33	004	Schöppenstedter
M	09	03	010	Herz Ass Dresden
N	09	02	013	Leipziger Skatfreunde II
P	09	04	008	1. SSC Grand Ouvert II
R	09	01	017	Vier Wenzel Flöha
S	10	03	004	SC Friedbergknappen
T	09	02	013	Leipziger Skatfreunde I

Staffel Süd

KB	LV	VG	V	Mannschaft
A	07	04	109	SC Eber 82
B	07	06	032	SSG Neger - Kehl
C	07	01	059	SSC Millennium
D	08	80	025	Skatclub München-Süd
E	07	01	066	1. DSSV Rottweil
F	07	01	037	SC Kreuz Bube Schwäb.-Hall
H	08	89	001	Fuggerbuben Augsburg
J	07	05	023	Mini Car + Goldstadtasse
K	07	01	023	Skatfreunde 72 Winterbach
L	07	06	027	Skatfreunde Offenburg
M	07	05	014	1. SC Bruchsal
N	07	01	047	Drei Könige Tübingen
P	07	04	007	SG 1985 Neckarau
R	07	07	034	Prinz Franz von Hohenz.
S	07	06	030	Schnippel die 10 Haslach
T	07	01	040	Gut Blatt Esslingen

Staffel Mitte

KB	LV	VG	V	Mannschaft
A	03	30	074	Auetaler Schnippelbrüder
B	05	57	009	Skfr. Fröndenberg
C	03	31	001	Celler Skatfreunde
D	04	41	057	Skfr. Broekhuysen
E	03	30	062	Langendammer Buben
F	04	47	022	Hellweg Buben Werl
H	03	30	060	Karo Ass Nienburg
J	04	45	026	1. SC Melle
K	04	44	016	SV Wietmarschen
L	03	30	057	Schaumburger Buben
M	05	57	017	SorpetalerASSE
N	03	30	066	SC von 1950 Liebenau
P	03	30	001	Skatg. Limmer
R	05	58	012	Herz 7 Schwerte
S	03	38	056	SC Hoya
T	04	42	013	SSV Post Oberhausen

Jubiläumsjahr 2013

200 Turniere für 200 Jahre Skat



Regionalliga

Staffel 1

KB	LV	VG	V	Mannschaft
A	02	24	010	Concordia Lübeck
B	11	01	039	Die Altmärker Stendal
C	12	01	007	Die Nordischen Löwen Rostock
D	12	04	077	SC Viertore-Buben Neubrandenburg
E	01	15	015	Euroskat.com Barbarossa Berlin
F	02	21	045	SIG-Buben Elmenhorst II
H	12	03	053	SC Rügen Skat Asse Binz
J	01	13	029	Null Ouvert 76
K	01	13	041	Die Nordberliner
L	01	17	036	Alt Berliner Jungs Berlin
M	03	31	011	Dream Team Ostheide
N	12	03	060	SC Peenebuben Wolgast
P	02	24	047	Lübecker Spitzbuben
R	01	14	001	Reizende Buben Kyritz
S	01	11	007	SC Windmühle/Alt-Berlin Berlin
T	01	13	045	Skat-Team Berlin

Staffel 2

KB	LV	VG	V	Mannschaft
A	02	22	001	Krückau Buben Elmshorn
B	02	22	007	Had'n Lena Meldorf
C	02	21	080	Elbe Asse Hamburg II
D	02	23	011	Reiz an Kiel
E	02	22	029	Karo Hoch Nienbüttel
F	02	22	031	Brutkamp Albersdorf
H	03	38	020	Pik 7 Zeven
J	02	23	052	SC Schuby
K	02	23	003	1. Kieler SK
L	02	21	020	SC Wellingsbüttel
M	02	22	022	1. St Peter Ording
N	02	22	002	SC Elveshörn Elmshorn
P	02	21	015	Lur up im SV Lurup
R	02	22	015	Heider SKC
S	02	23	034	Herz As Neumünster
T	02	23	002	Kieler Buben II

Staffel 3

KB	LV	VG	V	Mannschaft
A	03	36	022	Kumm Rut Stade
B	03	39	011	Zum Roten Hahn Rastede
C	03	38	100	Delme Buben
D	03	39	018	Tilly Wardenburg
E	03	36	002	Harburger Skatfreunde Hamburg
F	03	38	095	SC Bürgerpark Bremerhaven
H	03	38	033	Die Hanseaten Bremen II
J	03	39	022	Friesenjungs Wiesmoor
K	03	38	086	Beverstedter Jungs Bremerhaven
L	03	38	027	Tenever Buben
M	03	39	055	FT 03 Emden
N	03	38	096	Die Glücksritter Oyten II
P	03	38	003	Bremer Skatmusikanten Bremen
R	03	39	025	SC Leer
S	03	36	005	SC Nordheide
T	03	38	081	Waterkant Bremerhaven

Staffel 4

KB	LV	VG	V	Mannschaft
A	04	47	026	Einigkeit 88 Soest
B	03	31	003	Heidefuchse Hermannsburg
C	03	30	062	Langendammer Buben Nienburg II
D	03	33	016	SG Wolfenbüttel
E	03	30	051	Borsumer Buben
F	04	47	015	Herz As Beckum-Roland
H	03	31	036	Bären Ass Vorsfelde
J	04	49	030	Kreuz Ass Bad Oeynhausen
K	04	48	015	Isselhorster Buben
L	03	31	013	Bromer Burg Buben
M	03	30	005	SK Herrenhausen
N	03	34	003	Grand Hand Hardegsen
P	03	30	001	Skatg. Limmer 1982 Hannover II
R	03	33	006	Wendeburger Wölfe
S	04	49	017	Pik As Häverstädt SC Minden
T	03	33	002	SC 85 Braunschweig II

Staffel 5

KB	LV	VG	V	Mannschaft
A	04	40	006	Gut Blatt Osterrath
B	04	44	014	SSV Ems Vechte Nordhorn
C	04	42	020	SSV Oberhausen 53
D	05	58	017	TuS Heven 09
E	04	47	010	Gut Blatt Bockum-Hövel
F	04	42	008	Fair Play Oberhausen
H	04	11	004	Null Hand Essen
J	05	56	030	18 wech Tönisheide Velbert
K	04	41	079	Gute Freunde Mülheim/Ruhr
L	04	41	045	Spontan Büderich
M	04	42	048	Johannistaler Bottrop
N	05	57	027	Gute Freunde Elsetal
P	04	42	025	Die Joker Oberhausen II
R	05	57	003	Herz Dame Menden
S	04	41	066	Vier Asse Goch
T	04	43	002	Ohne Elf Marl

Staffel 6

KB	LV	VG	V	Mannschaft
A	05	50	007	1. Skatclub Stommeln Pulheim
B	06	55	019	Herz Bube Bitburg I
C	05	51	022	SC Erkelenz
D	06	55	030	Pik As Daun
E	05	56	008	Herz Dame Radevormwald
F	06	55	019	Herz Bube Bitburg II
H	04	40	035	Herz König Mönchengladbach
J	05	53	014	Drückeberger Euskirchen
K	06	55	004	Bockstein Buben Ockfen
L	05	51	007	Ohne Elf La Calamine
M	05	53	005	Skfr. Weilerswist
N	04	40	001	Lang unterm As Düsseldorf
P	04	40	034	1. SSK Grenzland Brüggen
R	05	53	001	Kreuz Bube Euskirchen
S	04	40	031	Asse 85 Hilden
T	06	55	014	Null Hand Tälchen Konz

Staffel 7

KB	LV	VG	V	Mannschaft
A	06	65	007	Herz Dame Mainz Kastel
B	14	64	011	Die Maintaler Maintal
C	14	61	012	1. SC Dieburg III
D	14	60	016	Hugenottenbuben Neu Isenburg
E	05	54	004	Pik As Braubach
F	14	61	011	Skatfreunde Gräfenhausen
H	14	64	018	Skfr. Hitzkirchen
J	06	65	002	SG Altrhein
K	14	60	013	Die reizenden Haaner Dreieich
L	10	04	021	SC Christinas Wenzel Floh-Seligenthal
M	06	65	013	1. SC Pfeddersheim
N	14	62	022	Westerburger Asse
P	14	61	028	Ried As Dornheim
R	05	54	003	SC Hobby Spay
S	14	64	002	Petersberger Buben
T	14	61	014	Pik As + Zehn Babenhausen

Staffel 8

KB	LV	VG	V	Mannschaft
A	07	01	046	Krauthofbuben Ludwigsburg I
B	06	67	018	Stadtmauerbuben Freinsheim
C	07	08	025	Dreiländereck Weil
D	06	66	030	SC Alt Saarbrücken
E	07	01	046	Krauthofbuben Ludwigsburg II
F	07	01	103	Kreuz Bube Neckarsulm
H	07	08	014	Herz Dame Dreisamtal
J	06	66	008	Skatfreunde Saarbrücken
K	06	67	031	Miese Sieben Kaiserslautern
L	07	08	002	Sternwaldbrummer Freiburg
M	07	04	009	Alle Asse Sandhofen
N	07	01	048	Achalmbuben Reutlingen
P	07	01	015	Blinde Jungs Jettingen
R	07	04	002	1. SC 69 Mannheim
S	07	05	009	Skfr. Pfinztal-Sölingen
T	07	05	026	Gut Blatt Gaggenau

Staffel 9

KB	LV	VG	V	Mannschaft
A	08	88	009	Hohenlohe Crailsheim II
B	08	83	016	SC Frischauf Kelheim
C	07	07	029	Seerose Radolfzell
D	08	81	014	Gesellige Runde Bad Tölz
E	08	88	009	Hohenlohe Crailsheim I
F	08	85	042	Robin Hood Nürnberg II
H	07	01	003	Pik Bube 1960 S.-Weilimdorf e. V.
J	08	80	018	SC Anzing-Poing
K	07	09	006	SC Senden
L	07	07	002	Lauchert Buben
M	08	83	007	Gäuboden Straubing
N	08	87	016	Skfr. Creglingen
P	07	01	025	Hohenlohe Öhringen
R	08	83	006	Skfr. Straubing
S	07	09	028	Rotach Friedrichshafen
T	08	80	025	SC München Süd II

Staffel 10

KB	LV	VG	V	Mannschaft
A	10	01	002	SC Grand Altenburg II
B	09	01	022	Treffpunkt Chemnitz
C	09	03	017	SC Spitzbuben Obercunnersdorf
D	11	01	022	Gruen Ass Hettstedt
E	08	86	008	1. SC Arzberg 1983
F	09	03	010	Herz Ass Dresden e.V. II
H	11	01	024	SC Zscherben
J	10	02	003	1. Skatclub Greiz
K	11	01	037	Börde Asse Wanzleben
L	09	03	008	Dresdner Skatbuben
M	09	04	029	SSG Goldene Höhe Schneeberg
N	09	04	005	SC Auerbach
P	09	01	034	Nichtraucher Asse Chemnitz
R	08	86	007	Skatfr. Risiko Seussen
S	09	01	017	SC Vier Wenzel Flöha Erdmannsdorf II
T	11	01	027	Grand mit dreien Alsleben

Anschriften der Landesverbände

LV Berlin-Brandenburg
 LV Schleswig-Holstein/Hamburg
 LV Niedersachsen-Bremen
 LV Nordrhein-Westfalen
 LV Westdeutscher Skatverband
 LV Rheinland-Pfalz/Saarland
 LV Baden-Württemberg
 LV Bayern
 LV Sachsen
 LV Thüringen
 LV Sachsen-Anhalt
 LV Mecklenburg-Vorpommern
 LV Hessen

Dieter Galsterer, Schildhornstr. 52, 12163 Berlin, Tel. 030 82703245
 Hans-Hermann Fuchs, Westerstr. 14, 25557 Hanerau-Hademarschen, Tel. 04872 3592, praesident@lv2.dskv.de
 Dietmar Laske, 38114 Braunschweig, Tel. 0531 877000, SkVNB-Praesident@gmx.de
 Gerd Ebel, Burgfeld 169, 47228 Duisburg, Tel. 02065 257654, GerdEbel@t-online.de
 Wilfried Schlicht, Jülicher Ring 27, 52388 Nörvenich, Tel. 02426 958001, vg.53@web.de
 Werner Baumgart, Kloppbergstr. 51, 67596 Dittelsheim, Tel. 06244 4601, Werbaum@t-online.de
 Wolfram Vögler, St. Katharinenweg 15, 78465 Konstanz, Tel. 07531 43451, w.voegler@stadtwerke.konstanz.de
 Annemarie Hasl, Moosecker Str. 3, 83098 Brannenburg, Tel. 08034 4952, ahasl@web.de
 Angelika Endt, Miltenberger Str. 40, 04207 Leipzig, Tel. 0341 9419634, Endt.Franke@t-online.de
 Ludwig Wahren, 07768 Kahla, Tel. 036424 52641, Ludwig.Wahren@gmx.de
 Klaus Bertram, Dorfstr. 114a, 06425 Strenznaundorf, Tel. 034692 23460, s.bertram@bertram.tental.de
 Wilfried Schröder, Wiesenstr. 11, 18209 Neuhoof, Tel. 038203 62821, w.schroeder@weserwind.de
 Peter Luczak, Weinbergerstr. 6, 35043 Marburg, Tel. 06421 43145, Skatrichter@gmx.de



Ab dem Jahre 2011 wird im DSkv jährlich ein Preis für besondere Ideen und Leistungen zum Nutzen des Skatsports vergeben – der

„DSKV AWARD“

Dieser Preis wird anlässlich des Deutschland-Pokals in Rotenburg a.d. Fulda am 24. August des Jahres verliehen. Die Ausschreibung hierzu richtet sich an alle Skatspielerinnen/Skatspieler, Vereine und sonstige Gruppierungen.

Ausgezeichnet werden besondere Leistungen, die dem Skatsport und unserem Verband dienen. Hierzu gehören u. a. Mitgliederwerbung, Jugendarbeit, Öffentlichkeitsarbeit (Benefizturniere) sowie positive Darstellungen im Namen unseres Verbandes.

Die Anträge (Antragsformular → im Internet) zur Auszeichnung sind bis zum **31.05.2013** an die Geschäftsstelle des

DSkv e.V.
Markt 10
04600 Altenburg

zu richten.

Dem Antrag müssen neben den kompletten Adressdaten auch die Aktivitäten in Schriftform dargestellt und durch evtl. Presseberichte ergänzt werden. Die Preisträger werden durch eine Jury ermittelt. Der Jury gehören vier Präsidiumsmitglieder, die Vorsitzenden des Skat- und Verbandsgerichtes sowie zwei Landesverbandspräsidenten an.

An Preisen werden ausgelobt:



- 1. Preis** Ehrenpreis „**DSKV AWARD**“ des Jahres und einen Zuschuss für weitere Aktivitäten in Höhe von **500 €**
- 2. Preis** Ehrenpreis „**DSKV AWARD**“ des Jahres und einen Zuschuss für weitere Aktivitäten in Höhe von **300 €**
- 3. Preis** Ehrenpreis „**DSKV AWARD**“ des Jahres und einen Zuschuss für weitere Aktivitäten in Höhe von **200 €**

Die Preisträger (je eine Person) werden zur Preisverleihung in das Hotel des Deutschland-Pokals eingeladen. Fahrgeld (lt. DSkv Finanzordnung), ein Mittagessen und die Kosten einer Übernachtung gehen zu Lasten des DSkv.



Das Präsidium des DSkv

Die aktuelle Skataufgabe

Skataufgabe Nr. 494



Die Karten von Vorhand:



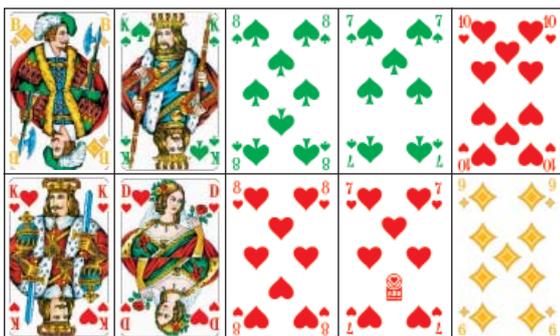
(Kartenbild: Herz B, Kreuz A-10-K-9-8, Herz A, Karo 10-K-7)

Die Karten von Mittelhand:



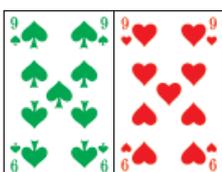
(Kartenbild: Kreuz B, Pik B, Kreuz D-7, Pik A-10-D, Karo A-D-8)

Die Karten von Hinterhand:



(Kartenbild: Karo B, Pik K-8-7, Herz 10-K-D-8-7, Karo 9)

Gedrückt:



(Kartenbild: Pik 9, Herz 9)

V = Vorhand, M = Mittelhand, H = Hinterhand,
AS = Alleinspieler, GP = Gegenpartei

V spielt Kreuz. M hat 33 gereizt.

Frage:

Wie muss der AS sein Spiel vortragen, um es bei bestem Gegenspiel mit 61:59 zu gewinnen?

Thomas Kinback, www.skat-akademie.de

Lösungen bis zum 10. März 2013 nur an die Geschäftsstelle. Bitte bei der Einsendung den Skatverein immer mit angeben. Unter allen richtigen Lösungen werden ein Polohemd (bitte Größe angeben) und ein Ordner mit Skatgerichtsentscheidungen ausgelost.

Das nächste Skat-Seminar steht fest:

10. - 15. März 2013

in Bischofsgrün

7.-12. Juli 2013

in Olsberg

Weitere Infos unter www.skat-akademie.de.



Das Deutsche Skatgericht

Streitfall Nr. 172



Der Alleinspieler spielt Kreuz und befindet sich nach dem fünften Stich in Mittelhand. Das Spiel ist zu diesem Zeitpunkt noch nicht entschieden, aber für den Alleinspieler nicht mehr zu gewinnen. Der fünfte Stich liegt noch offen auf dem Tisch, als Hinterhand eine Karte zieht und zum 6. Stich ausspielen will. Sofort kommt von Vorhand der Hinweis, dass der 5. Stich ihm gehört. Er will den Stich einziehen und ausspielen. Der Alleinspieler reklamiert einen Regelverstoß und will sein Spiel sofort gewonnen haben.

Wie ist zu entscheiden?

Hans Braun

Internationales Skatgericht

Lösung auf Seite 30



8. Deutsche Tandem-Meisterschaft

-Nichtraucherveranstaltung-

unter dem Motto: „Alles unter einem Dach“



Der Deutsche Skatverband e.V. veranstaltet am 10. und 11. August 2013 im **MARITIM** Hotel Bonn, Kurt-Georg-Kiesinger Allee 1, die 8. Deutsche Tandem-Meisterschaft.

Es werden sechs Serien á 48 Spiele gespielt. Ab der 3. Serie wird nach den bis dahin erzielten Punkten gesetzt. Sollten sich bei der PC-Auswertung Ergebnis-Differenzen ergeben, die den Zeitablauf beeinträchtigen, entscheidet die Turnierleitung über das Setzen. **Die Teilnahme an allen Serien ist Pflicht.** Andernfalls besteht kein Anspruch auf die in den Richtlinien genannten Vergünstigungen.

Es kann um das Skat-Sportabzeichen gespielt werden.

Beginn der 1. Serie: Samstag, 10. August 2013 pünktlich um 10:00 Uhr.

Über den Beginn der weiteren Serien werden die Teilnehmer während der Meisterschaft informiert.

Verspätetes Eintreffen des kompletten Teams zur ersten Serie schließt unwiderruflich von der Teilnahme aus. Ausnahme, wenn mindestens ein(e) Spieler(in) vor Beginn (10:00 Uhr) anwesend ist oder sich das Tandem bis zum Beginn bei der Spielleitung 0171 7546986 gemeldet hat. In diesem Fall kann das Tandem zu Beginn einer Runde einsteigen.

Die Qualifikation zur Teilnahme an der Meisterschaft wurde in einer Vor- und Zwischenrunde erworben. Ohne Qualifikation ist nur der Titelverteidiger startberechtigt. Um Dreiertische zu vermeiden ist der Ausrichter gehalten, Nachrücker zu nominieren. Verlorene Spiele kosten durchgehend 1,00 €.

Sollten Teilnehmer/innen seh- oder gehbehindert (Rollstuhl) sein, bitten wir *frühzeitig* um einen entsprechenden Hinweis, um evtl. besondere Spielkarten bereitzuhalten oder für entsprechende Einfahrhilfen zu sorgen. *Bei Sehbehinderung in Bezug auf die Vierfarb-Spielkarte bitten wir außerdem um Vorlage eines entsprechenden Attestes.*

Die Ausrichter der Zwischenrunde werden gebeten, den Vordruck (Meldeliste zur Tandemmeisterschaft) komplett auszufüllen (Name, Vorname, EDV-Nr., Sitz des Vereins mit PLZ) und bis zum **29. Juli 2013** an den Verbandsspielleiter des DSKV zu senden. Hierbei ist darauf zu achten, dass Abkürzungen zu vermeiden sind. Änderungen müssen vorab dem DSKV-Verbandsspielleiter per E-Mail oder Telefon gemeldet werden. **Kurzfristig sind Änderungen bis spätestens 20:00 Uhr am Vorabend der Endrunde der Turnierleitung anzuzeigen.**

Nicht spielberechtigt in den Tandems, sind Spieler/innen die vom DSKV oder der ISPA mit einer Sperre belegt sind. **Zu widerhandlungen werden entsprechend der Disziplinarordnung gehandelt.**

Kostenerstattung: Das gesamte Startgeld (**nach Abzug der Kosten für Organisation, Ehrenpreise und ein Abendessen (Buffet) am 1. Spieltag der Endrunde**) wird zur Hälfte als Fahrtkostenzuschuss (je nach Entfernungskilometer zwischen Sitz des Vereins und Bonn) an die Teilnehmer der Endrunde ausgezahlt und zur Hälfte als Preise an etwa ein Fünftel der Endrundenteams verteilt. **In der Spielstätte ist der Verzehr mitgebrachter Speisen und Getränke nicht gestattet.**

*Für ausländische Tandems werden die Entfernungskilometer ab Grenzlinie berechnet.

Die Fahrtkostenzuschüsse werden am 11. August 2013 während der 6. Serie ausgezahlt. Die endgültige Preisgeldstafelung wird vor Beginn der Meisterschaft bekannt gegeben.

Siegerehrung: Sonntag 11. August 2013 gegen 14:30 Uhr

Zimmervermittlung: SKATreisen Schäfer, Tel: 02443 989718, Fax: 02443 989726
E-Mail: info@skat-reisen.de Online Buchung: www.skat-hotel.de

Parkmöglichkeiten: in der Tiefgarage der Spielstätte und in den Nebenstraßen

Ausrichter: Deutscher Skatverband e.V.

Organisation und Spielleitung: Präsidium des DSKV

Vorturnier: Freitag 09. August 2013 ab 20:00 Uhr im **MARITIM** Hotel Bonn
Verantwortlich: Westdeutscher Skatsportverband LV 5 e.V.
Das gesamte Startgeld kommt zur Auszahlung

Deutscher Skatverband e.V.
Das Präsidium



Gut gelaunte Kurs-Teilnehmer vor malerischer Kulisse in der Eifel. Das Presse-seminar des DSkV unter der Leitung von Manfred Lang war für alle Teilnehmer eine Bereicherung und brachte viele neue Erkenntnisse für die ehrenamtlichen Funktionäre.
Foto: Manfred Lang

Lehrreiches Presse-seminar

Der DSkV geht neue Wege. Er bot allen Pressesprechern ein äußerst interessantes und lehrreiches Presse-seminar an. Es fand Ende November im Hotel „Eifeltor“ in Mechernich statt. Der Redakteur Manfred Lang und sein Team von der Agentur Profi Press führten ins journalistische Handwerk ein und gaben wertvolle Tipps für den Umgang mit den Medien. Es war im Urteil der knapp 20 Teilnehmer ein praxisorientiertes, sehr lebendiges Seminar, es verschaffte den Pressesprechern von Clubs und Verbänden hilfreiche Einblicke.

Ludwig Wahren, Vorsitzender des Landesverbandes Thüringen, einer der teilnehmenden Landesverbands-sprecher: „Dem DSkV dürfte dies gedankt werden mit einer Imageaufwertung in der Außenwirkung!“ Alle Landesverbände, die nicht anwesend waren, haben nicht nur seiner Meinung nach einen wertvollen Beitrag zur Verbesserung

ihrer Verbandsarbeit versäumt. Es bleibe zu wünschen, so Wahren, dass diese sinnvolle Investition wiederholt wird und demnächst alle Landesverbände von diesem hohen Wissen profitieren: „Manfred Lang nochmals ein herzliches Dankeschön für seine vorzügliche Arbeit.“

Noch auf Initiative von Peter Reuter wurde ein Konzept erarbeitet, damit die Pressesprecher der einzelnen Organe ihr Handwerk verbessern können. So war das Seminar auf den Grundlagen der Journalistik aufgebaut und sehr praxisbezogen. Die Teilnehmer erhielten wertvolle Tipps und durften diese dann gleich in Übungen umsetzen. So wurden Pressemitteilungen verfasst und Texte geschrieben. In der Gruppe wurden dann Schwächen aufgezeigt und Stärken hervorgehoben. Alle Teilnehmer waren mit großem Elan bei der Sache und hatten schnell den wesentlich Aufbau von Presstexten verinnerlicht.

Doch nicht nur der Umgang mit

Worten wurde geschult, auch die Auswahl von Bildern wurde praxisnah erklärt. Oft trauen sich viele „Macher“ von den Verbandsgruppen- oder Landesverbands-Mitteilungen nicht, Bilder zu beschneiden. Die Teilnehmer lernten schnell, wie ein Bild zu beschneiden ist, damit es die richtige Wirkung erzielt.

Ganz „nebenbei“ erarbeitete die Gruppe Imagefördernde Maßnahmen für den Skat. Warum spielen wir Skat? Was bietet Skat? Diese Fragen wurden beantwortet und es wurden über zwei Dutzend Gründe gefunden, dem Skatspiel die Treue zu halten oder es zu erlernen.

Gerade in diesem Jahr haben alle Landesverbände die sehr gute Möglichkeit, dass Image des Skatspiels zu verbessern. „200 Jahre Skat“ bietet zahlreiche Gelegenheiten auf Skat aufmerksam zu machen. Schon auf Vereinsebene kann damit begonnen werden.

lw/wfd



Verbandsgruppe 21 Hamburg e. V.
im Landesverband
Schleswig-Holstein/Hamburg e.V.



NICHTRAUCHERVERANSTALTUNG



**27. Offene Deutsche
Blinden- und Sehbehinderten- Skatmeisterschaft 2013**
im Einzelwettbewerb im Bereich des DSKV

Freitag, 31. Mai 2013 um 19:30 Uhr

Samstag, 1. Juni 2013 um 9:30 Uhr

Berghotel HAMBURG BLICK, Wulmsberg 12 in 21149 Hamburg (Harburg)

Tel: 040 79612-0 www.hh-blick.de

**Ausrichter /
Turnierleitung:**

LV 02-Schleswig-Holstein/Hamburg e. V. in Zusammenhang mit dem Deutschen Skatverband e.V. und dem Blinden- und Sehbehindertenverein Hamburg e.V.

Michael Voß - E-Mail: MichaelVoss@svl-skat.de

Hotel/Buchungen:

Berghotel HAMBURG BLICK; Einzelzimmer ab 60,00 €; Doppelzimmer ab 95,00 €, incl. Frühstück, Parkplatz und Schwimmbad. **Zimmer-reservierungen bitte nur beim Hotel direkt** unter „**BLINDEN-SKATMEISTERSCHAFT**“ buchen.

E-Mail: berghotel-hamburg-blick@t-online.de

Teilnehmer:

Blinde und Sehbehinderte, welche Mitglied einer Behinderten-Selbsthilfe-Organisation oder Teilnehmer einer Ausbildungs- oder Rehasstätte sind.

Nähere Auskünfte können bei **Rolf Strycharz.** - E-Mail: rolf@strycharz.de

Telefon: **Tel: 040 18071607** eingeholt werden.

Startgeld:

Damen und Herren **15,00 €**; Jugendliche **7,50 €**. **Zahlbar am Turniertag. Bitte keine Überweisungen.**

Anmeldungen:

Bei **Michael Voß**, Grenzstraße 11, 25469 Halstenbek; Tel: 04101 402612, Handy: 0172 4144417, E-Mail: MichaelVoss@svl-skat.de

Modus:

Gespielt werden 3 Serien nach der internationalen Skatordnung

Am **Freitag 31.05.2013 um 19:30 Uhr** die 1., am **Samstag 01.06.2013** ab **09:30 Uhr** die 2. und 3. Serie. **Spielzeit pro Serie 150 Minuten.**

Frz. Blatt mit Kreisen und Strichen auf Folie. Tischbetreuung (Listenführung) durch Sehende.

verlorene Spiele:

1. bis 3. Spiel je 0,50 € - ab dem 4. verlorenem Spiel je € 1,00.

Preise:

Die Höhe der Preisgelder liegt, wie immer, über der Summe der Startgelder.

Näheres wird vor Turnierbeginn bekannt gegeben. Die Abrechnung erfolgt über die VG 21 Hamburg e. V.

Teilnehmern, welche Mitglied im DSKV sind, wird ein Zuschuss gezahlt. Die Höhe wird vor Ort bekannt gegeben.

Als **Nachweis der Mitgliedschaft** ist der **gültige Spielerpass des DSKV vorzulegen.**

Spenden:

Spenden sind gerne gesehen.

Hierbei ist es unerheblich, ob es sich um **Sachspenden für eine Tombola oder Geldspenden** handelt. Spenden bitte auf das Konto der VG 21-Hamburg e.V.

Bankverbindung: **HypoVereinsbank Kto Nr: 16 16 887 BLZ:200 300 00** Kennwort: „**Deutsche Blindenmeisterschaft 2013**“

Mannschaften:

Zusätzlich wird ein Mannschaftswettbewerb für Dreiermannschaften bei einem Einsatz von 15,00 € und ein

3er Teams

Mixedwettbewerb für (1 Dame + 1 Herren = 1 Team)

Mixed

bei einem Einsatz von 10,00 € pro Team gespielt.

Am Samstag, wird mit den Teilnehmern, Helfern und Begleitpersonen ein Abschluss-Preisskat gespielt. Eine Tombola wird ebenfalls angeboten!

Auf Eure Teilnahme freut sich mit einem „GUT BLATT“ der DSKV, der LV 02 –Schleswig Holstein/Hamburg e.V. sowie Michael Voß der Ehrenpräsident der VG 21 Hamburg e.V., Blinden und Sehbehindertenverein Hamburg e.V. - Michael Voß

Preisskat für die Weihnachtshilfe – ein großer Erfolg!

Erneut waren 400 Skatfreunde am Sonntag in der STRANDLUST in Bremen-Vegesack um am Preisskatturnier zu Gunsten der Weihnachtshilfe teilzunehmen.

Über den lautstarken Beifall den es für die Erklärung vom Turnierleiter Willy Janssen gab, dass nicht nur das gesamte Startgeld sondern auch die Preisgelder vom WESER KURIER für die Weihnachtshilfe zur Verfügung gestellt werden, war Herr Jan Leßmann vom Vorstand der Tageszeitungen AG sehr erfreut.

Mehr als 9.000 € für den guten Zweck

Diese Preisgeldgestaltung bei einem Startgeld von nur 15,- € (bzw. 18,- €) ist und bleibt einmalig!

Nach drei Serien standen die Sieger fest: Pokal und 3.000,- € gingen an den glücklichen Skatspieler Janny Herzog aus Berlin mit

ausgezeichneten 5.146 Spielpunkten. Den zweiten Preis – eine Kreuzfahrt für 2 Personen und einen Pokal – erspielte sich mit 5.124 Pkt., nur ganz knapp hinter dem Sieger, Uwe Brockmann aus Bremerhaven. Über einen weiteren Pokal und 750,- € erfreute sich mit 4.470 Pkt. K. Nuske aus Bremen.

4. Klaus Woite, Münster, 4.617 Pkt; 5. Herbert Czech, Bremen 4.395 Pkt; 6. Holger Petermann, Schortens 4.385 Pkt; 7. René Quetschlich, Frauenmark, 4.318 Pkt; 8. Hartmut Lührs, Beverstedt, 4.251 Pkt; 9. Wilfried Herrmann, Altenburg, 4.209 Pkt; 10. und beste Dame Katharina Meyer, Lohne, 4.209 Pkt (aber weniger gewonnene Spiele).

450,- € teilten sich die Seriensieger:

Serie 1	
1. Rohwers	70,- €
2. Helmut Kück	50,- €
3. Janny Herzog	30,- €

Serie 2

1. Janny Herzog	70,- €
2. René Quetschlich	50,- €
3. Hartmut Lührs	30,- €

Serie 3

1. Ingo Barr	70,- €
2. K. Nuske	50,- €
3. Ahrend	30,- €

100 Skatfreunde konnten sich über einen schönen Geld- oder Sachpreis erfreuen.

Klaus Barr, Turnierleiter des Bremer Skatverbands, leitete als Saalchef, ein schönes, erfolgreiches Turnier.

Der allgemeine Tenor war, dass sich die meisten Skatfreunde schon auf die nächste Veranstaltung freuen und unbedingt wieder dabei sein wollen.

Ergänzt wird dann dieses Turnier mit der Einführung einer Tandem-Meisterschaft. Diese Mitteilung löste bei allen große Freude aus.

Willy Janssen



Klaus Barr (Turnierleiter des Bremer Skatverbands e.V.), K. Nuske (3.), Janny Herzog (1.), Uwe Brockmann (2.) und Willy Janssen (Ehrenmitglied des DSKV) v.l.n.r.

22. Deutsche Schüler- und Jugend-Meisterschaft

im Einzel- und Mannschaftswettbewerb
vom 18. bis 20. Mai 2013 (Pfingsten)



- Ort:** **Unterkunft: Jugendwohnheim, Ludwig-Hayne-Str. 55/56 in 04600 Altenburg, sowie JH Windischleuba, Pestalozziplatz 1 in 04603 Windischleuba**
Spielort: Goldener Pflug in 04600 Altenburg
- Anmeldungen:** Schriftlich an den DSKV e. V. Geschäftsstelle DSKV, Am Markt 10, 04600 Altenburg oder per Mail an: Wolfgang Schutsch vg15@yahoo.de
Die Anmeldungen müssen enthalten, Name, Vorname, vollständige Anschrift, Geburtsdatum, Name und Sitz des Clubs/VG. Die Anmeldung ist erst nach Zahlung des Gesamtbetrages rechtsverbindlich bindend.
- Meldeschluss:** **20. April 2013**
- Konkurrenzen:** Einzelwertung: Bambinis (Anfänger ab 8 Jahre)
Schüler (bis einschließlich 14 Jahre)
Jugendliche (bis einschließlich 17 Jahre)
4er Mannschaftswertung: Schüler und Jugendliche
In den Jugendmannschaften dürfen Schüler mitspielen, aber keine Jugendlichen in den Schülermannschaften.
Im Einzel- und Mannschaftswettbewerb Schüler, 36 Spiele je Serie
Im Einzel- und Mannschaftswettbewerb Jugendliche, 48 Spiele je Serie
Gültige Spielerpässe sind mitzubringen, auf die Passordnung des DSKV wird hingewiesen, unterschriebene Einverständniserklärungen müssen vorliegen!
- Startgeld:** 2,50 €
- Verlustspielgelder:** Für jedes verlorene Spiel werden erhoben:
Schülern 0,10 € - Jugendliche 0,25 €
- Preise:** In allen Einzelwettbewerben sind bis zum 15. Platz Pokale und Sachpreise ausgesetzt. Mannschaftspokale und Preise bis zum 5. Platz. Jeder Teilnehmer erhält eine Medaille und einen Preis.
- Kosten:** Die Kosten betragen je Teilnehmer 75,00 € incl. Startgeld. Betreuer 70,00 € bei Unterbringung im DZ, € 85,00, bei Unterbringung im EZ, Begleitpersonen die extern schlafen, 29,00 € für Mittag u. Abendessen.

Bitte beachten:

Die Anreise erfolgt am Freitag, 17. Mai 2013 bis 20:00 Uhr.
Bettwäsche wird gestellt. Handtücher sind mitzubringen!

Eine Erstattung von Teilnahmegebühren für Teilnehmer, Betreuer und Begleitpersonen, die nach dem 20. April absagen, ist leider nicht möglich.

Die Kosten für die Teilnehmer beinhalten, ein Abendessen am Tag der Anreise, drei Übernachtungen mit Frühstück, zwei Mittagessen und Abendverpflegung, inklusive eines Grillabends

Ein Tischkickerturnier für 2er-Mannschaften ist fester Bestandteil dieser Meisterschaften, für alle kostenfrei, die sich rechtzeitig namentlich anmelden: dammbrueck@freenet.de oder smatthiasschild@aol.com

Kein Ausschank und Verzehr von alkoholischen Getränken im Goldenen Pflug und auf dem Gelände, bei Zuwiderhandlung sofortiger Ausschluss von der Veranstaltung, ohne Kostenerstattung.

Das Organisationsteam

Sabine König Jan Ehlers Wolfgang Schutsch Stefan Socic



PROGRAMM

- 17. Mai 2013** Ankunft der Teilnehmer und Betreuer bis 20:00 Uhr –
Bei späterem Eintreffen, unbedingte Mitteilung unter 0172 324 82 82
 Zimmereinweisung und Abendessen
 20:30 Uhr Leiterbesprechung, Leitung Sabine König, Wolfgang Schutsch, Stefan Socic
- 18. Mai 2013** 07:00 - 08:00 Uhr Frühstück
 08:15 Uhr Abfahrt mit Bussen zur Spielstätte - Goldener Pflug -
 09:00 Uhr Eröffnungsfeier mit Fahneneinmarsch
 09:30 Uhr **Beginn der 1. Serie Einzelmeisterschaft**
 12:00 Uhr Gemeinsames Mittagessen
 13:00 Uhr **Beginn der 2. Serie Einzelmeisterschaft**
 16:00 Uhr **Beginn der 3. Serie Einzelmeisterschaft**
 18:30 Uhr Gemeinsames Abendessen
 19:30 - 21:00 Uhr **Kickerturnier** 2-er Mannschaften, Vorrunden an 6 Tischen
- 19. Mai 2013** 07:00 - 08:00 Uhr Frühstück
 08:15 Uhr Abfahrt mit Bussen zur Spielstätte,
 09:00 Uhr **Beginn zur 4. Serie Einzelmeisterschaft**
 11:30 Uhr **1. Serie Mannschaftsmeisterschaft Schüler u. Jugendliche**
 11:30 Uhr **Kickerturnier Bambinis** bis 13:30 Uhr
 13:30 Uhr Gemeinsames Mittagessen
 14:00 Uhr **Kickerturnier Finalrunden Schüler und Jugend**
 16:30 Uhr **2. Serie Mannschaftsmeisterschaft Schüler u. Jugendliche**
 19:00 Uhr Grillparty und Siegerehrung Kickerturnier für Schüler u. Jugendliche
- 20. Mai 2013** 07:00 - 08:00 Uhr Frühstück und Zimmer räumen
 09:00 Uhr **Siegerehrung und Schlussfeier**
 11:00 Uhr Ende der DSJM 2013

Anmerkung: Auf dem Gelände der Spielstätte und in der Spielstätte besteht während der DSJM 2013 absolutes Alkoholverbot, d.h. es wird kein Alkohol ausgedient und der Verzehr ist auch nicht zugelassen.

Ohne unterschriebene Einverständniserklärung der Erziehungsberechtigten ist eine Teilnahme nicht möglich !

Das Organisationsteam des DSKV
 im Frühjahr 2013



43. Deutsche Mannschaftsmeisterschaft (Vierermannschaft mit Ersatzspieler/in)

19. und 20. Oktober 2013 im **MARITIM** Hotel Magdeburg



Der DSKV veranstaltet am 19. und 20. Oktober 2013 im Maritim Hotel Magdeburg, Otto-von-Guericke-Str. 87 in 39104 Magdeburg die Deutsche Skatmeisterschaft im Mannschaftskampf für Damen, Herren und Junioren (Jahrgang 1992 und jünger).

Wir weisen darauf hin, dass das **Jugendschutzgesetz** beachtet werden muss. Entsprechende Unterlagen können auf der Geschäftsstelle des DSKV angefordert werden.

In allen Wettbewerben sind sechs Serien á 48 Spiele zu spielen. Ab der **4. Serie** wird nach den bis dahin erzielten Punkten gesetzt. Sollten sich bei der PC-Auswertung Ergebnis-Differenzen ergeben, die den Zeitablauf beeinträchtigen, entscheidet die Turnierleitung über das Setzen. **Die Teilnahme an allen Serien ist Pflicht.** Andernfalls besteht kein Anspruch auf die in der Sportordnung genannten Vergünstigungen. In einem solchen Fall, der auch dem Disziplinarrecht des Verbandes unterliegt, müssen bereits erhaltene Vorleistungen zurück gezahlt werden

Es kann um das Skat-Sportabzeichen gespielt werden.

Beginn der 1. Serie: Samstag, 19. Oktober 2013 pünktlich um 10:00 Uhr.

Über den Beginn der weiteren Serien werden die Teilnehmer während der Meisterschaft informiert.

Verspätetes Eintreffen der kompletten Mannschaft zur ersten Serie schließt unwiderruflich von der Teilnahme aus. Ausnahme, wenn mindestens ein(e) Spieler(in) vor Beginn (10:00 Uhr) anwesend ist oder sich die Mannschaft bis vor Beginn bei der Spielleitung unter 0171 7546986 gemeldet hat. In diesem Fall kann die Mannschaft zu Beginn einer Runde einsteigen.

Die Anzahl der Teilnehmer ist den Landesverbänden aufgrund ihrer Mitgliederzahlen und den Kriterien der Sportordnung bekannt.

Sollten Teilnehmer/innen seh- oder gehbehindert (Rollstuhl) sein, bitten wir *frühzeitig* um einen entsprechenden Hinweis, um evtl. besondere Spielkarten bereitzuhalten oder für entsprechende Einfahrhilfen zu sorgen. Bei Sehbehinderung in Bezug auf die Vierfarb-Spielkarte bitten wir um Vorlage eines entsprechenden Attestes.

Die Qualifikation zur Teilnahme an der Meisterschaft wurde auf Landesverbandsebene erworben. Ohne Qualifikation auf LV-Ebene sind nur die Deutschen Meister des Vorjahres und vom Präsidium benannte Mannschaften startberechtigt. Das von den Landesverbänden zu zahlende Start- und Kartengeld (47,20 € bei Vierermannschaft, 57,20 € wenn mit Ersatzspieler/in angetreten wird) wird mit dem vom Verband zu zahlenden Fahrkostenzuschuss verrechnet. Verlorene Spiele kosten ab dem 1. Spiel durchgehend 1,00 €.

Die Landesverbände werden gebeten, die Anlage 2-2 der Sportordnung komplett auszufüllen (Verein, Name, Vorname, EDV-Nr. (Verein) sowie bei den Junioren Geburtsjahr) und bis zum **30. September 2013** an den Verbandsspielleiter zu senden. Hierbei ist darauf zu achten, dass Abkürzungen zu vermeiden sind. Neben der Anschrift des Delegationsleiters sollte auch eine Telefon-Nr. angegeben werden, unter der er erreichbar ist. Änderungen sind am 1. Spieltag bis **9:30** Uhr dem VSL anzuzeigen.

Nicht spielberechtigt in den Mannschaften sind Spieler/innen, die vom DSKV oder der ISPA mit einer Sperre belegt sind. Die Spielerpässe sind vom Delegationsleiter vor der 1. Serie bei der Spielleitung abzugeben und während der 4. Serie wieder abzuholen. Für nicht vorliegende bzw. nicht ordnungsgemäße Spielerpässe sind 5,00 € zu entrichten. Fehlende Pässe sind der Spielleitung nachzureichen.

Kostenerstattung: Der DSKV erstattet die Reisekosten je Mannschaft mit 0,40 € pro Entfernungskilometer zwischen Sitz des Vereins und Magdeburg. Die Überweisung erfolgt rechtzeitig vor dem Austragungstermin an die Landesverbände, die die Weiterleitung in eigener Zuständigkeit regeln. Die Teilnehmer erhalten am 19.10.2013 ein gemeinsames Buffet. **In der Spielstätte ist der Verzehr mitgebrachter Speisen und Getränke nicht gestattet.**

Siegerehrung:	Sonntag 20. Oktober 2013 gegen 14:30 Uhr
Zimmervermittlung:	SKATreisen Schäfer, Tel: 02443 989718 Fax: 02443 989726 E-Mail: info@skat-reisen.de Online Buchung: www.skat-hotel.de
Parkmöglichkeiten:	Tiefgarage des MARITIM Hotels
Ausrichter:	Sportskatverband Sachsen-Anhalt e.V.
Organisation und Spielleitung:	Präsidium des Deutschen Skatverbandes e.V.
Vorturnier:	Freitag 18. Oktober 2013 ab 19:30 Uhr im MARITIM Hotel Magdeburg Verantwortlich: Sportskatverband Sachsen-Anhalt e.V.
Preisgeld:	Das gesamte Startgeld kommt zur Auszahlung.
Deutscher Skatverband e.V.	
Das Präsidium	

Mehr geht wirklich nicht!

Am letzten Ligaspieltag dieses Jahres waren sie aufgestiegen:

Die Skatfreunde von „Alle Asse“ Bünde, schafften auf heimischen Boden den Aufstieg in die 1. Herren-Bundesliga. Groß war die Freude beim Vereinsvorsitzenden und Staffelleiter der 2. Herren-Bundesliga Mitte, Skatfreund Wolfgang Wiechert.



Und zum Jahresausklang hatte Wolfgang auf den 24. November eingeladen zum Preisskat mit Einzel- und Mannschaftswertung für 6er Mannschaften in die Stätte des Erfolges, den Stadtgarten Bünde.

Wolfgang spielte mit und so war es für mich eine Freude, mit ihm in der ersten Serie an einem Tisch zusammen zu treffen. So schnell bekommt man nicht wieder die Gelegenheit, mit einem designierten Spieler der 1. Liga zu spielen.

Ging auch alles ganz harmonisch, die ersten Spiele bis zu Spiel 24. Wolfgang saß in Vorhand, ich in Mittelhand und der SF Manfred Knefelkamp von „Mit Vieren“ Löhne in Hinterhand. Wir beide hatten längst gepasst, als Wolfgang überlegte, nachdachte, wieder überlegte, um dann seine Spielansage „Ich spiele mal einen ‚Grand Oouvert‘“ zu treffen. Er legte folgende Karten auf den Tisch: Kreuz und Pik Bube, Kreuz Ass, 10, Dame und 9, Pik Ass und 10, Herz Ass und Karo Ass!

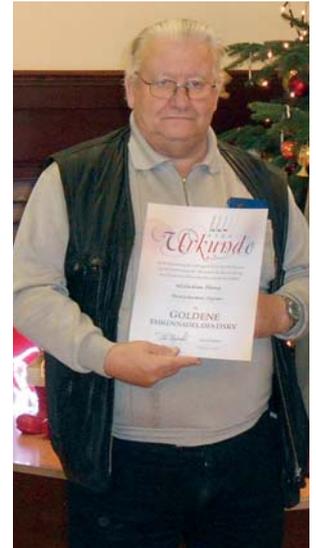
Seiner beiläufigen Bemerkung, dass dieser nur zu verlieren sei, kam ich zuvor und zeigte ihm die 7, 8 und den König von Kreuz auf meiner. Verloren. Schade. Was lag noch mal im Skat? Überraschung. Da kamen doch der Herz und Karo Bube zum Vorschein. Mit Vieren einen Grand Oouvert verloren! Das war noch nie da. Das hat Wolfgang noch nie erlebt, das habe ich in 42 Jahren noch nie gesehen. Dann fing die Rechnerei an: Mit Vieren, Spiel 5, Hand 6, Schneider 7 angesagt 8, schwarz 9, angesagt 10, offen 11 sind 264 und verloren 528!

Es dauerte keine 5 Minuten, bis dieses Spiel die Runde machte. Da kommt keine Schadenfreude auf, dass nahmen alle Anwesenden nur mit Erstaunen auf. So etwas war auch ihnen noch nicht unterlaufen.

Und Wolfgang: Er nahm es mit Humor und der Erkenntnis, dass beim Skat wieder mal alles möglich ist. In der nächsten Saison wird er dieses Spiel in der 1. Bundesliga nur als Grand Hand Schneider angesagt spielen. Vorausgesetzt, er bekommt noch einmal so eine Rakete.....

Rainer Vathke
Vorsitzender der VG 49

Goldene Ehrennadel für Willi Hans



Am 2. Dez. 2012 hatte ich die Ehre, Skatfreund Willi Hans, vom Skatklub Rheinbuben Vynen mit der Goldenen Ehrennadel des DSKV auszuzeichnen.

Willi Hans ist 1982 in den DSKV eingetreten. Im Jahr 1985 gründete er den Klub Rheinbuben Vynen, dessen Vorsitzender er bis 2011 blieb. Der Klub ist mit 30 Mitgliedern einer der Mitgliederstärksten in der VG 41.

Als 2. Geschäftsführer wurde er 1986 in den Vorstand der VG 41 gewählt. Dieses Amt führt er bis heute, in hervorragender Weise, aus.

Seine Aufgaben in der VG 41 u.a. führen der Mitgliederdatei, Liga-Obmann und Betreuung des Verbandsgruppenturniers hat er stets gewissenhaft erfüllt.

Für seine Tätigkeiten wurde Willi Hans 1987 mit der Ehrenurkunde und 1992 mit der Silbernen Ehrennadel des DSKV ausgezeichnet.

Ich wünsche ihm, auch im Namen der VG 41, für die kommenden Jahre vor allem Gesundheit und hoffe auf eine weitere gute Zusammenarbeit mit ihm.

Gerd Ebel
1. Vorsitzender VG 41



Kaufe Skat-Deckblätter

☎ 0221 - 488520

Jochen von Ulm Wilh.-v.-Capitaine Str. 6 50858 Köln

Porto + Prämien-geld sofort per Post an Sie.



D · S · K · V

58. Deutsche Skat-Einzelmeisterschaften

25. und 26. Mai 2013 im **MARITIM** Hotel Ulm



D · S · K · V

Der Deutsche Skatverband e.V. veranstaltet am 25. und 26. Mai 2013 im MARITIM Hotel, Basteistraße 40 in 89073 Ulm die 58. Deutschen Skat-Einzelmeisterschaften für Damen, Herren, Junioren (Jahrgang 1992 und jünger) und Senioren (Jahrgang 1952 und älter).

Wir weisen darauf hin, dass das **Jugendschutzgesetz** beachtet werden muss. Entsprechende Unterlagen können auf der Geschäftsstelle des DSKV angefordert werden.

In allen Wettbewerben sind acht Serien zu spielen. Die Senioren spielen 40 Spiele je Serie und in den anderen Konkurrenzen werden jeweils 48 Spiele je Serie gespielt. Ab der **4. Serie** wird nach den bis dahin erzielten Punkten gesetzt. Sollten sich bei der PC-Auswertung Ergebnis-Differenzen ergeben, die den Zeitablauf beeinträchtigen, entscheidet die Turnierleitung über das Setzen. **Die Teilnahme an allen Serien ist Pflicht.** Andernfalls besteht kein Anspruch auf die in der Sportordnung genannten Vergünstigungen. In einem solchen Fall, der auch dem Disziplinarrecht des Verbandes unterliegt, müssen bereits erhaltene Vorleistungen zurückgezahlt werden.

Es kann um das Skat-Sportabzeichen gespielt werden.

Beginn der ersten Serie: 25. Mai 2013 um 9:00 Uhr!

Über den Beginn der weiteren Serien werden die Teilnehmer während der Meisterschaft informiert. **Das Zeitlimit beträgt zwei Stunden.**

Verspätetes Eintreffen zur ersten Serie schließt unwiderruflich von der Teilnahme aus. Ausnahme, wenn ein(e) Teilnehmer(in) sich bis vor Beginn (9:00 Uhr) bei der Spielleitung **0171 - 7546986** meldet, kann der- oder diejenige zu Beginn einer Runde jederzeit einsteigen.

Die Anzahl der Teilnehmer ist den Landesverbänden aufgrund ihrer Mitgliederzahlen und den Kriterien der Sportordnung bekannt.

Sollten Teilnehmer/innen seh- oder gehbehindert (Rollstuhl) sein, bitten wir frühzeitig um einen entsprechenden Hinweis, um evtl. besondere Spielkarten bereitzuhalten oder für entsprechende Einfahrhilfen zu sorgen. Bei Sehbehinderung in Bezug auf die Vierfarb-Spielkarte bitten wir außerdem um Vorlage eines entsprechenden Attestes.

Die Qualifikation zur Teilnahme an der Meisterschaft wurde auf Landesverbandsebene erworben. Ohne Qualifikation auf LV-Ebene sind nur die Deutschen Meister des Vorjahres und vom Präsidium benannte Personen sowie bei den Senioren zusätzlich die Ehrenmitglieder des DSKV unter Berücksichtigung der eingangs genannten Altersgrenzen startberechtigt. Das von den Landesverbänden zu zahlende Start- und Kartengeld wird mit dem vom Verband zu zahlenden Fahrkostenzuschuss verrechnet. Verlorene Spiele kosten ab dem 1. Spiel durchgehend 1,00 €.

Die Landesverbände werden gebeten, die Anlage 1-2 zur Sportordnung komplett auszufüllen (Name, Vorname, EDV-Nr. sowie bei den Junioren/Senioren Geburtsjahr) und bis zum **6. Mai 2013** an den Verbandsspielleiter zu senden. Hierbei ist darauf zu achten, dass Abkürzungen zu vermeiden sind. Neben der Anschrift des Delegationsleiters sollte auch eine Telefon-Nr. angegeben werden, unter der er erreichbar ist. Änderungen sind am 1. Spieltag bis **08:30** Uhr dem VSL anzuzeigen.

Nicht spielberechtigt sind Spieler/innen, die vom DSKV oder der ISPA mit einer Sperre belegt sind. Die Teilnehmer/innen **müssen** ihre gültigen Spielerpässe mitführen und vorlegen. **Zuwiderhandlungen werden entsprechend der Disziplinarordnung geahndet.**

Kostenerstattung: Der DSKV erstattet die Reisekosten gemäß der Finanzordnung. Die Überweisung erfolgt rechtzeitig vor dem Austragungstermin an die Landesverbände, die die Weiterleitung in eigener Zuständigkeit regeln. Die Teilnehmer erhalten am ersten Tag ein Abendessen (Buffet) sowie am zweiten Tag ein Mittagessen.

In der Spielstätte ist der Verzehr mitgebrachter Speisen und Getränke nicht gestattet.

Siegerehrung: Sonntag 26. Mai 2013 gegen 16:40 Uhr.
Zimmervermittlung: SKATreisen Schäfer, Tel: 02443 989718 Fax: 02443 989726
E-Mail: info@skat-reisen.de Online Buchung: www.skat-hotel.de
Parkmöglichkeiten: Tiefgarage Maritim, Tagessatz 12,00 € und gegenüber kostenfreie „Parkplätze am Hotel“
Ausrichter: Bayerischer Skatverband e.V.
Organisation und Spielleitung: Präsidium des DSKV
Vorturnier: Freitag 24. Mai 2013 ab 19:30 Uhr im **MARITIM** Hotel Ulm.
Verantwortlich: Bayerischer Skatverband e.V.
Preisgeld: Das gesamte Startgeld kommt zur Auszahlung.

Deutscher Skatverband e.V.
Das Präsidium

Hartmut Seeber der Rätzel-HaSe

Hartmut Seeber gehört zu den Skatspielern, die dem Kartenglück das logische Denken entgegensetzen. 2011 wurde er Deutscher Mannschaftsmeister mit Pik As Recklinghausen und stieg mit seinem Team im gleichen Jahr in die Bundesliga auf. Dort wurde der Verein aus dem Ruhrpott auf Anhieb Vizemeister. Doch nicht nur im Team, auch im Einzel feierte der 43-Jährige in den letzten Monaten zahlreiche Erfolge. Für „Der Skatfreund“ entwickelt er seit der Dezember-Ausgabe Logik-Rätzel. Sicherlich für viele Skatspieler immer eine Herausforderung. Frank Düser sprach mit dem Vater eines Sohnes, Frederik, über Skat, Familie und Rätzel.

Wann und wie bist du mit Skatspielen angefangen?

1975 glaubte mein Vater, ein evangelischer Pfarrer, wenn ich denn nach dem Inzell-Urlaub in die Grundschule komme, müsse ich für die große Pause gewappnet sein und Skat spielen können ;-) und brachte es meinem Bruder und mir bei. Als dann 6-Jähriger fand ich allerdings doch eher in der Familie gelegentliche Skatrunden. Im Verein spiele ich erst seit 1996. Im DSkV stets für Pik As Recklinghausen.

Du spielst beim DSkV und bei der ISPA. Welche großen Turniere spielst du im Jahr?

Neben allen Liga- und Meisterschaftswettbewerben beider Verbände (in der ISPA für Kiepenkerl Münster ebenfalls als Mannschaftsführer) nehme ich gerne in Lermoos, Altenburg, Kirchheim und Bad Hersfeld an mehrtägigen Veranstaltungen teil, früher war ich einige Male in Salou. Im Qualifikationsfall kommen Reisen zum Städtepokalfinale und zur Champions-League hinzu. Die Welt- und Europameisterschaften der ISPA frequentiere ich seit einigen Jahren auch ziemlich regelmäßig.

Was waren deine größten Erfolge?

DSkV: 5. Platz DEM 2009 – DMM 2011 – Bundesligavize 2012 nach Aufstieg mit 40:5 Punkten.

ISPA: Deutscher Einzelmeister 2006 - WM-Bronze im Einzel 2010, bei drei WM-Teilnahmen Medaillen mit der 6er-Mannschaft und jeweils Quali fürs 16er-Einzelfinale, mit der Deutschen Skat-Nationalmannschaft Weltmeister 2010 und Europameister 2011.

Treppchenplätze in Einzelwertungen und Mannschaftskampf bei Champions-League, Städtepokal, Internationaler DSkV-Skat-Cup, Deutsche Tandemmeisterschaft und Deutschlandpokal – darüber hinaus wurde ich 2005 mit der Deutschen Rätzelnationalmannschaft Weltmeister im Rätzeln.

Wie verbindest du Skat, Familie und Beruf?

Skat ist, in der Intensität, mit der ich es betreibe, eine speziell an den Wochenenden sehr zeitaufwändige Angelegenheit. Da ich meine Frau Sabine beim Skat kennen gelernt habe, und sie bzgl. meines Sports sehr tolerant ist, kriege ich alles gut unter einen Hut. Hinzu kommt, dass ich in meinem Job als städtischer Angestellter geregelte Arbeitszeiten habe, die mir gewährleisten, dass ich an jedem Freitag vor 13.00 Uhr zu eventuellen Skatevents aufbrechen kann.

Ist das Erstellen von Rätzeln ein Hobby oder steckt mehr dahinter?

Rätzel erstellen und Rätzel lösen ist eine sehr schöne Beschäftigung, auch im Wettbewerbsmodus deutlich weniger hektisch als Skat. Eine schwierige Knobelei zu knacken, verschafft einem eine denksportliche Befriedigung. Anderen Rätselfreunden mit einer ästhetischen Aufgabe (daher gibt es von mir auch nur Hand- bzw. Kopfarbeit und nichts computergeneriertes) diese Freude zu bereiten, ist die größte Belohnung für einen ernsthaften Rätzelautor und daher auch für mich der eigentliche Antrieb beim Erstellen von Rätzeln.



Hartmut Seeber

Aufgrund des entsprechenden Zeit- und Hirnschmalzaufwandes ist es aber unter Berücksichtigung dieses Prinzips extrem schwer, kommerziell erfolgreich zu sein, da massenkompatibles, aber aufgrund unausgewogener Computerprogramme natürlich deutlich geringerwertiges Material in großen Mengen kostengünstig angeboten wird, und entsprechend kaum Auftraggeber zu finden sind, die den qualitativen Unterschied zu erkennen in der Lage und auch zu bezahlen bereit sind. Neben Aufgaben für Meisterschaften erstelle ich seit ca. 12 Jahren und der ersten Ausgabe für die PM-Kreativ-Rätzel (ehemals Kreativ-Trainer) verzwickte Kreuzsummenrätsel.

Was sind deine Ziele für das Jahr 2013?

In erster Linie würde ich gerne mein Skatspiel weiter verbessern bzw. weniger Fehler machen wollen. Alle wirklichen Topspieler wissen, dass Stillstand Rückschritt bedeutet. Ergebnistechnisch wäre ein erneut souveräner Klassenerhalt in der Bundesliga mit unserer Pik-As-Mannschaft schön wie auch die ein oder andere Teilnahme an einer Meisterschaftsendrunde. Über eine Qualifikation für das Finale der SkatMasters 2013 von Gameduell würde ich mich ebenfalls sehr freuen. Bei allem sportlichen Ehrgeiz wird aber der Spaß am Skatspiel und am Treffen mit Gleichgesinnten im Vordergrund bleiben.

Vielen Dank für das Interview.

1. Deutsche Skat-Seniorenmeisterschaft (DREI in EINS)



05. und 06. Oktober 2013
HANNOVER



Veranstalter:	Deutscher Skatverband e. V.
Austragungsort:	MARITIM AIRPORT Hotel 30669 Hannover, Flughafenstraße 5
Konkurrenzen:	Einzel- /Tandem und Mannschaftswettbewerb (4er Mannschaft)
Modalitäten:	5 Serien á 40 Spiele nach der internationalen Skatordnung
Spielbeginn:	Samstag, 05. Oktober 2013, Beginn 13:00 Uhr (3 Serien) Sonntag, 06. Oktober 2013, Beginn 09:00 Uhr
Startgeld:	Einzel: 25 € , Tandem 30 € , Mannschaft 40 € inkl. Kartengeld
Verlustspielgeld:	ab dem 1. Spiel durchgehend 1,- €
Startkartenausgabe:	Samstag, 05. Oktober 2013 ab 11:00 Uhr

Im Einzelwettbewerb werden 5 Geldpreise im
Gesamtwert von 2.000 € garantiert

**1. Preis 600 € , 2. Preis 500 € , 3. Preis 400 €
4. Preis 300 € und 5. Preis 200 €**

Preisgelder im Tandem- und Mannschaftswettbewerb nach Beteiligung !

**Die Sieger in den einzelnen Wettbewerben erhalten
Preisgelder/Pokale und einen Freiplatz in der jeweiligen Konkurrenz
zur Endrunde der
Deutschen Einzel- /Tandem und oder Mannschaftsmeisterschaft 2014.**

Anmeldung:	Meldeschluss (schriftliche Anmeldung) ist der 21. Sept. 2013 . Anmeldungen erfolgen über die Landesverbände an den VSL
	Startgeldzahlung auf das Konto des DSKV bei der VR-Bank Altenburger Land Betreff: „DSSM“, Kto-Nr. 1605305, BLZ 830 654 08
Zimmer- Reservierung	Hotelvermittlung Schäfer Dr. Felix-Gerhardus-Straße 11 in 53894 Mechernich Tel: 02443 989718, Email: info@skat-reisen.de Onlinebuchung: www.skat-hotel.de

K A R ten-Tausch

Bei diesem Logikrätsel müssen alle Wörter aus unten stehender Liste in das Gitter wie bei einem Kreuzworträtsel eingetragen werden sowie die Positionen für die schwarzen Felder gefunden werden. Wörter verlaufen immer von links nach rechts oder von oben nach

unten. Sämtliche Wörter sind in der Liste aufgeführt, es dürfen keine weiteren Wörter im Gitter entstehen. Durch schwarze Felder abgetrennte Einzelbuchstaben sind nicht aufgeführt. Alle grauen Felder der Vorlage beinhalten nach korrekter Lösung entweder ein „K“, ein

„A“ oder ein „R“ oder werden zu schwarzen Feldern. Ein „K“, ein „A“ oder ein „R“ sowie schwarze Felder kommen nur dort vor, wo zu Beginn des Rätsels graue Felder sind. Jede Eintragung lässt sich logisch eindeutig belegen.

Ein Beispiel:

2 AT DZ IN

3 ASS BAR SAU

4 KARO KORN
REIZ SKAT

5 BAUER

Die Lösung:

A		B	A	R
S	K	A	T	
S	A	U		D
	R	E	I	Z
K	O	R	N	

Im nun folgenden Rätsel ist zusätzlich ein Lösungsbegriff zu suchen.

- 2 AB AR AS ER
GO KP MA OK
PC RE SB TZ
- 3 EID ERZ INA MUT
NUR OUT PIK RAD
RIA RIU RUE UHU
- 4 AMOK DAME DAUS
GRAF HERZ KARO
SEKT
- 5 COEUR ETHIK KREUZ
ORKAN PASSE SIBBE
SORGE SPORT
- 6 ANHANG KARTEN

Viel Spaß beim Raten wünscht
der Skat- und Rätsel-HaSe.

Lösung Dez./Jan.-Ausgabe: SECHZIG



18. Champions-League am 13. und 14. Juli 2013



im **MARITIM** Bremen

**Es spielen je 24 Vierer-Mannschaften
(mit 1 Ersatzspieler/in) des DSkV und der ISPA**



Im Herzen der Stadt, zwischen Hauptbahnhof und dem weitläufigen Bürgerpark, liegt das Maritim Hotel Bremen ganz zentral und trotzdem in ruhiger Lage. Dieses mit dem Congress Centrum Bremen verbundene Maritim Hotel bietet klimatisierte Zimmer und einen Well-

nessbereich mit einem Innenpool.

Alle Zimmer im Maritim Hotel Bremen verfügen über Sat-TV, ein eigenes Bad und WLAN.

Für die Champions League gibt es bei den Zimmerpreisen über Skatreisen Schäfer Sonderkonditionen: 59,00 € im Doppelzimmer, 77,00 € im Einzelzimmer. Die Preise gelten jeweils pro Person inklusive Frühstücksbüfett sowie die kostenfreie Nutzung des exklusiven Wellnessbereiches.

Gespielt werden 5 Serien à 48 Spiele

Startgeld:

Mannschaftswertung 120,00 €

Verlustspielgeld:

1,00 € pro verlorenem Spiel

Ablauf:

Samstag, 13. Juli 2013, Beginn: 13.00 Uhr
3 Serien à 48 Spiele

Sonntag, 14. Juli 2013, Beginn: 9.00 Uhr
2 Serien à 48 Spiele

Preisgelder in der Mannschaftswertung:

1. Preis	1.000,00 €	2. Preis	800,00 €
3. Preis	600,00 €	4. Preis	400,00 €
5. - 13. Preis	160,00 €		

Die ISPA sponsert zwei Gutscheine

für einen Zuschuss zu einer Europa- oder Weltmeisterschaft für den ersten und zweiten Platz in der Einzelwertung.

Sonderpreis des DSkV

für das Siegerteam ein Gutschein für einen Deutschland-Pokal

Serienpreise:

1. Platz 120,- € 2. Platz 100,- € 3. Platz 80,- €

Das Startgeld der freiwilligen Einzelwertung wird komplett ausgespielt. Preise können erst vor Ort bekannt gegeben werden, da sie von der Teilnehmerzahl abhängig sind.

Die Einladungen erfolgen ab März 2013.



Silvesterreise in die Eifel

Am 28. Dezember war es endlich wieder soweit: wir „kommern“. Nun schon zum siebten Mal war diese Schäfer-Reise gut besucht. 91 Teilnehmer aus ganz Deutschland hatten erneut den Weg in die schöne Eifel nach Kommern gefunden.

Nach fröhlichem Hallo – man ist ja froh, dass man sich nach einem Jahr gesund wieder sieht – ging die Anmeldung für Rommé und Skat wieder flott vonstatten. Kein Wunder, die Turnierleitung lag wie immer in den fähigen Händen von Beatrix und

Peter Reuter. Ungeduldig scharften die meisten Spieler schon mit den Hufen und nach einem Begrüßungscocktail und einer ganz kurzen Ansprache startete auch schon die erste Serie und zwar mit 62 Skat- und 20 Romméspielern.

An den folgenden Tagen waren die Plätze an Tisch eins immer hart umkämpft und es verhielt sich so wie wir Mädels das von unseren zahlreichen Diäten kennen – es kam nämlich zum Jo-Jo-Effekt.

Entscheidung fiel in der letzten Serie

Mal war der eine hoch, dann mal die oder der andere, dann wurden die Plätze von Tisch eins und zwei getauscht und so ging es bis zum Ende weiter.

Ziemlich konstant hielten sich unsere Skatfreunde Walter Gehrke und Robert Eberwein an Tisch eins. Die anderen zwei Plätze wurden immer mal wieder von anderen Skatspielern, wie Heike Lichtenberg und Christian Günther eingenommen. Das war dann auch die Besetzung für den „Final Table“. Und dann wurde es spannend. Upps, Walter Gehrke verlor sich mal selbst einen Grand mit Dreien ganz zu Beginn der Liste, konnte sich dann aber wieder rankämpfen und gewann das Turnier vor Christian Günther, beste Dame wurde die Drittplazierte Heike Lichtenberg, die ja in all den Jahren immer mal wieder aufs Podest hüpfen durfte. Mit Ari Burgers gewann sie dieses



Spielend ins neue Jahr. Auch wenn in der Silvesternacht mehr getanzt als gespielt wurde, hatten die Teilnehmer der Kommern-Reise wieder viel Spaß.

Mal „nur“ den dritten Tandemplatz. Platz eins belegten Walter Gehrke und Josef Düren. Platz zwei nahmen Petra Giffinger und Christian Günther ein.

Das Romméturnier wurde von Nadin Freytag gewonnen, die unserer allbekanntesten Tina Müller mal einfach so den Sieg mit einem Unterschied von nur 44 Punkten wegschnappte. Dafür gewann Tina aber das Tandem mit der bewährten Spielerin Beatrix Reuter.

In den letzten Jahren bekam das Hotel von uns immer wieder Bestnoten für das Buffet, leider war das dieses Mal nicht so. Der Nachschub wurde negativ kommentiert, aber was soll das Personal machen, wenn sich manche 5 „FÜNF“ Rouladen und drei Schnitzel auf den Teller legen und es dann zurückgehen lassen. Damit kann die Küche nicht rechnen und dementsprechend auch nicht kalkulieren!!!

Nadin Freytag gewann Rommé-Turnier

Die Auswahl war nicht ganz so exquisit wie sonst immer – was besonders am Silvesterabend auffiel. Das lag natürlich auch an der durch Krankheit zweier Mitarbeiterinnen geschwächten Mannschaft. Es war aber reichlich und es schmeckte. Und das Service-Personal war wie immer sehr freundlich und bemüht, jeden Teilnehmer schnell mit Getränken

zu versorgen. Es musste also keiner verhungern oder verdursten.

Nach dem Alexandra Zinnicken ihr Gastgeschenk (Keramikteller) an alle Teilnehmer verteilte, nahm Beatrix Reuter eine Sammlung für die stillen Geister des Hauses vor. Die allgemeine Zufriedenheit der Teilnehmer spiegelte sich in der gesammelten Summe von über 400 € wider.

Musik und Tanz bis in den frühen Morgen

Weiter ging es mit Musik und Tanz, bis wir uns alle wieder mit einem Glas Sekt nach draußen begeben durften, denn das Neue Jahr war im Anmarsch.

Petra Giffinger zündete auf der hinteren Terrasse noch ein kleines „Extra-Feuerwerk“ und wir schauten wieder gebannt dem großen Feuerwerk zu. Wie immer ganz toll.

Am nächsten Morgen sah man sich – mit mehr oder weniger verkumpelten Gesichtern – am Frühstückstisch wieder.

Und dann war's auch schon wieder vorbei, das Alte Jahr verabschiedet und das Neue Jahr begrüßt, allen eine gute Heimreise gewünscht mit der Hoffnung auf ein Wiedersehen zur Jahreswende 2013/2014, oder auf einer der zahlreichen anderen Skatreisen von Schäfer.

Uschi Gehrke

Lösung Streitfall

Streitfall Nr. 172



Da das Spiel noch nicht entschieden war, hat der Alleinspieler sein Spiel gewonnen.

Nach ISkO 4.1.8 ist es der Gegenpartei nicht gestattet, einen Gegenspieler am unberechtigten Ausspielen oder am Begehen eines anderen Regelverstoßes zu hindern.

Der nicht ausspielberechtigte Gegenspieler in Hinterhand will zum 6. Stich ausspielen. Mit der Aussage, dass der 5. Stich ihm gehört, verhindert der Gegenspieler in Vorhand das unberechtigte Ausspielen seines Mitspielers. Es liegt somit ein Regelverstoß nach ISkO 4.1.8 vor und alle Reststiche gehen an den Alleinspieler, der damit sein Spiel gewinnt.

Anders wäre zu entscheiden, wenn der Alleinspieler mit seiner Aussage gleichzeitig seine Karten auflegt oder vorzeigt. Dann hätte er eine Spielabkürzung mit einer nicht zutreffenden Erklärung vorgenommen, weil er der sich selbst auferlegten Verpflichtung, die Gegenpartei im »Schneider« zu halten, nicht nachgekommen ist. In diesem Fall hätte er sein Spiel nach ISkO 4.3.4 verloren.

Hans Braun
Internationales Skatgericht

**Redaktions- und
Anzeigenschluss
am 15. März 2013**
**Die nächste Ausgabe
erscheint am
2. April 2013**

Lösung der Skataufgabe

Skataufgabe Nr. 493



Lösung:

Spielverlauf:				
Skat: Kreuz-10, Karo-10				+ 20
1. Stich:	V Kreuz-Bube	M Herz-7	H Karo-7	+ 2 (+ 22)
2. Stich:	V Pik-Bube	M Karo-Bube	H Karo-9	+ 4 (+ 26)
3. Stich:	V Herz-Bube	M Herz-König	H Kreuz-7	+ 6 (+ 32)
4. Stich:	V Pik-Ass	M Karo-8!	H Pik-8	+ 11 (+ 43)
5. Stich:	V Pik-10	M Herz-10	H Pik-9	- 20
6. Stich:	M Kreuz-8	H Kreuz-König	V Herz-Dame	+ 7 (+ 50)
7. Stich:	V Pik-7	M Kreuz-Ass	H Pik-König	- 15 (- 35)
8. Stich:	H Kreuz-Dame	V Herz-9	M Kreuz-9	+ 3 (+ 53)
9. Stich:	V Pik-Dame	M Herz-Ass	H Karo-Ass	- 25 (- 60)
10. Stich:	M Karo-Dame	H Karo-König	V Herz-8	+ 7 (+ 60)

Der AS wechselt nach den Buben auf Pik, um die Verteilung zu überprüfen und sich gegebenenfalls wenigstens Pik-Dame als Stehkarte aufzubauen, und somit sichere 7 Stiche machen zu können.

Sticht M Pik-Ass, geht es so weiter:

4. Stich:	V Pik-Ass	M Herz-10?	H Pik-8	- 21
5. Stich:	M Karo-Dame	H Karo-König	V Pik-7!	- 7 (- 28)
6. Stich:	H Kreuz-Dame	V Herz-Dame	M Kreuz-8	+ 6 (+ 38)
7. Stich:	V Herz-9	M Herz-Ass	H Karo-Ass	- 22 (- 50)
8. Stich:	M Kreuz-9	H Kreuz-König	V Pik-Dame	- 7 (- 57)
9. Stich:	H Pik-9	V Pik-10	M Karo-8	+ 10 (+ 48)
10. Stich:	V Herz-8	M Kreuz-Ass	H Pik-König	+ 15 (+ 63)

Ein Grand hätte der AS hier übrigens mit mindestens 63 Augen gewonnen.

Thomas Kinback, www.skat-akademie.de

Die Gewinner der Skataufgabe Nr. 493 sind:

Walter Green, 1. SSC Geislingen/Steige
Er erhält als Gewinn einen Ordner
Skatgerichtsentscheidung (Herausgeber: DSKV)

Anton Arnold, SC Kleeblatt Edigheim
Er erhält als Gewinn ein Poloshirt

Herzlichen Glückwunsch!

Anschriften des Präsidiums

Geschäftsstelle DSKV:	Markt 10, 04600 Altenburg, Tel. 03447 892909, Fax 03447 511916, geschaeftsstelle@dkv.de
Präsident DSKV:	Peter Tripmaker, Franz-Liszt-Str. 22, 59269 Beckum, Tel. 02525 3898, PeterTripmaker@aol.com
Vizepräsident DSKV:	Jan Ehlers, Steinstr. 5, 19322 Wittenberge, Tel. 03877 405162, skatverband-wittenberge@t-online.de
Schatzmeister DSKV:	H.-Jürgen Homilius, Am Güterbahnhof 2, 08359 Breitenbrunn, Tel. 037756 1600, homilius@web.de
Spielleiter:	Hubert Wachendorf, Franz-Arens-Str. 18, 45139 Essen, Tel. 0201 8932339, h.wachendorf@arcor.de
Pressereferentin:	Ute Modrow, Tremskamp 24, 23611 Bad Schwartau, Tel. 0451 4791630, Umodrow@t-online.de
Damenreferentin:	Karin Kronenberg, Ludgerusing 1, 41472 Neuss, Tel. 02131 4028211, k.kronenberg@yokohama.de
Präsident Skatgericht:	Peter Luczak, Weinbergstr. 6, 35043 Marburg, Tel. 06421 43145, skatrichter@gmx.de
Präsident Verbandsgericht:	Wilfried Schlicht, Jülicher Ring 27, 52388 Nörvenich, Tel. 02426 958001, wilfried.schlicht@web.de

NACHRUF

Wir trauern um unseren
Gründungsvorsitzenden, Ehrenvorsitzenden
und Freund

HEINRICH NALBACH

„E bissje was hat merr, e bissje was find merr“.

Und wir haben alle von ihm gelernt,
dass beim nächsten Spiel der Streit
um das vorherige Spiel vorbei ist.

Nun hat er eingepasst.

Sein Name wird immer mit seinem
(unserem) Verein verbunden sein.

Skatclub Herz-Dame Dietzenbach
Der Vorstand

NACHRUF



Mit tiefer Betroffenheit und für uns alle unfassbar
haben wir die Nachricht vom Tod unseres Mitglieds

GÜNTER ZOIKE

*17.01.1953 † 11.07.2012
erhalten.

Die Familie ging Günter über alles,
aber Skat war für ihn sein größtes Hobby, für das
er viele Stunden seiner Freizeit opferte. Ob Ligaspiel
bis zur Bundesliga oder Skatturniere, viele
skatsportliche Erfolge zeichneten seinen Weg. Man
sah ihn immer nur gut gelaunt und sein Engagement
für den Skat und den Verein war vorbildlich.

Für seine besonderen Verdienste
erhielt er 2007 vom DSKV die Ehrenurkunde.

Wir hatten gemeinsam viele schöne Erlebnisse,
an die wir uns gerne erinnern.

Günter, wir werden Dich nie vergessen.

Im Namen aller Vereinsmitglieder
Lothar Müller

1. Vorsitzender der Achertaler Schwachspieler)

**Auch in diesem Jahr
vom 19.05. - 26.05.2013**

Skatturnier in Seefeld

und vom 26.05. - 02.06.2013

Skatturnier am Wörthersee

**Wir bitten bei Interesse um baldige Anmeldung
unter folgender Telefonnummer:
0171 2740587**

Termine des DSKV 2013

01. Januar - 31. August	Städte-Pokal Vorrunde 2013
16. - 17. März	32. Deutscher Damenpokal 2. Mixed-Pokal in Hamburg
13. - 11. April	1. Liga-Spieltag (1. HBL) in Rotenburg a.d. Fulda
27. - 28. April	2. Liga-Spieltag (1. HBL + 1. DBL) in Rotenburg a.d. Fulda

Große

Skat-Benefiz-Veranstaltung

29.09. - 06.10.2013

in der WM-Halle Seefeld, Tirol

Weitere Informationen unter
www.fairplay-Events.de
oder Tel. 0171 2740587

NACHRUF

KURT ELFENBEIN

verstorben.

Der Landesverband Niedersachsen – Bremen trauert
um sein Ehrenmitglied und ehe-maligem Präsidenten
unseres Landesverbandes.

Mit Kurt Elfenbein verlieren wir einen langjährigen,
aufrichtigen und in jeder Hinsicht
vorbildlichen Skatfreund. Nicht nur für seine Freunde
des SC „KIEBITZ“, dem Verein dem er ungezählte
Jahre - bis zum heutigen Tage - vorstand,
sondern wir alle, die Verbandsgruppe 38 Bremen,
der LV Niedersachsen-Bremen und der
Deutsche Skatverband sind traurig über diesen
unersetzbaren Verlust!

Seiner lieben Frau und der Familie
gilt unsere aufrichtige Anteilnahme.

Peter Tripmaker
Präsident des
Deutschen Skatverbandes

Dietmar Laske
Präsident des
LV Niedersachsen-Bremen

Willy Janssen
Ehrenmitglied des
Deutschen Skatverbandes

33. Deutschland-Pokal

Samstag, den 24. August 2013
Göbel`s Hotel in Rotenburg a. d. Fulda



Preisgelder in Höhe von **15.000 €** werden ausgespielt

Einlass: 08:00 Uhr Beginn: 10:00 Uhr

Startgeld: Einzel 15,00 € Tandem/Mixed 10,00 € p.P.

Verlustgeld: 1,00 € ab dem 1. verl. Spiel

Gespielt werden 3 Serien á 48 Spiele

(Tandem und Mixed nur Serie 1 und 2)

Veranstalter: DSKV Ausrichter: Hessischer Skatsportverband e.V.

Anmeldung: online über www.dskv.de

Meldeschluss: Samstag, der 17. August 2013

Zimmerreservierung: Hotelvermittlung Schäfer
Dr. Felix-Gerhardus-Straße 11 53894 Mechernich
Tel: 02443 – 98 97 18 info@skat-reisen.de

Onlinebuchung: www.hotelvermittlung-schaefer.de

Zum gleichen Zeitpunkt findet in der Spielstätte der
Deutsche Rommé-Cup statt.

Vorturnier für Skat und Rommé am Freitag, den 23.08.2013 ab 19.00 Uhr

Am Sonntag, den 25.08.2013 findet das **15. Vorstände-Turnier** sowie ein
Preisskat und Preisrommé in der gleichen Spielstätte statt.

„GUT BLATT“

wünscht das Präsidium des DSKV



SKAT MASTERS

- ♣ Weltgrößtes Skatturnier
- ♣ Über 100.000 € Preisgeld
- ♣ TV-Finale in Berlin
- ♣ Über 40 Qualifikationsturniere
- ♣ Sofort-Gewinne und Finalplätze in jedem Turnier
- ♣ Rangliste



“Ich hätte es mir niemals erträumen lassen, als Hobby-Spieler ins TV-Finale zu kommen und mich gegen viele Tausend Skatspieler durchzusetzen.”

Marcus Bindl



“Gut Blatt! Beim nächsten Mal bin ich mit Sicherheit wieder dabei! Vielen Dank auch an GameDuell und den DSKV für die tolle Turnierausrüstung.”

Uwe Krummel

www.skat-masters.de



In Kooperation mit dem DSKV



SKAT, ROMMÉ & URLAUB



Reisekalender 2013

13.02. - 22.02.13
03.03. - 08.03.13
12.03. - 26.03.13
17.04. - 01.05.13
01.05. - 05.05.13
12.05. - 19.05.13
25.06. - 05.07.13
13.09. - 25.09.13
15.09. - 22.09.13
23.10. - 30.10.13
02.11. - 16.11.13
24.11. - 29.11.13
28.12. - 01.01.14

Gran Canaria
9. Eurostrand - Cup Leiwien
Türkei - Cup
17. Mallorca - Cup
2. Sachsen - Cup Lichtenstein
Skat - und Rommé Marathon Lermoos
2. Ostsee - Cup Polen
8. Bulgarien - Cup
25. Große Herbstreise
Griechenland - Cup Kos
12. Großer Türkei - Cup
10. Eurostrand - Cup Fintel
Silvester im Nationalpark Eifel, Kommern



Jetzt schon buchen!



Reisebüro Schäfer GmbH
Dr. Felix-Gehardusstr. 11 · 53894 Mechernich · info@skat-reisen.de
Tel.: 0 24 43 - 98 97 18 · Fax: 0 24 43 - 98 97 26

www.skat-reisen.de